



Die Highlights in Ausgabe 01 | 2014

Echo – Modernes Design, bessere Technologie

Eco – Mit dem Eco-IceFighter natürlich eisfrei!

Floo – Flächensparende Siedlungsentwicklung

Hako – Heiße Technik für den kalten Winter

VW – Der Amarok - Schneeräumen leicht gemacht

Zeppelin – Baumaschinen im Wintercheck



Mehr Effizienz im Winterdienst.

Zukunftsweisend: der neue Unimog BlueTEC 6.

Im Winterdienst zählen Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Der neue Unimog ist in jeder dieser Disziplinen ein Profi. Dafür sorgen zum Beispiel innovative Entwicklungen wie der synergetische Fahrantrieb, der während der Fahrt den Wechsel zwischen mechanischem und stufenlosem Antrieb (0-50 km/h) erlaubt, der moderne Arbeitsplatz mit neuem Bedienkonzept oder die neuen BlueEfficiency Power-Motoren bis zu 220 kW (299 PS). Mehr dazu bei Ihrem Unimog Partner oder unter www.neuerunimog.com





Foggensee-Panorama bei Füssen im Allgäu.

Heuschnupfen und Frühlingsgefühle im Januar

Auch das neue Jahr beginnt in Deutschland ohne Schnee und Eis. Der „NOCH“ milde Winter sorgt in den Kommunen für Streusalzberge und statt Winterdienst steht wohl Laubsaugen auf dem Programm. In Köln meldete der Deutsche Wetterdienst diese Woche einen Spitzenwert von 14,3 Grad, dies hat zur Folge, dass das Leiden der Allergiker schon jetzt beginnt und Pollen die Nasen zum Triefen bringen.

Im Nordosten der USA hingegen kämpfen die Menschen in den vergangen Wochen gegen schwere Schneestürme und arktische Temperaturen von - 35 Grad. Meteorologen sprechen von der schwersten Kältewelle seit zwanzig Jahren.

Ob der Winter in Deutschland nochmals zurück kommt, zeigt sich wohl in den nächsten Tagen. Wir haben trotz allem wieder hochinteressante Beiträge für Sie zusammengestellt und sind natürlich für den Wintereinbruch gerüstet.

Beste Grüße
Andreas Kanat

FIRMEN-NEWS

Völlig neue AVANT-Konstruktion	5
Flächensparende Siedlungsentwicklung	6
Baggerlöffel lernen den Halfpipe-Drive	8
Neues Raupengeräteträgerprogramm	10
Neue JCB Teleskopen mit Ecomax-Motor	12
Neuer Glanz für verwitterte Tischtennistische	14
Ideal für Arbeiten in emissions- und lärm sensiblen Bereichen	16
Alles neu beim VDBUM-Großseminar 2014!	17
Nützliche Informationen für unterwegs	19
Feuerrotes Spielmobil	

ARBEITSBÜHnen

Auch in den Bergen Daten erfassen	21
APEX 2014 spielt mit ihren Rekordzahlen bedeutende Rolle	22

FLÄCHENMANAGER

Kunstrasenpflege mit kleinem Budget	24
KS21 und GaLaOffice 360° auf der IPM 2014	
17. Kommunales Baumpflegeseminar in Waiblingen	26
Nachwuchswerbekampagne „Zukunft Grün“	
ELCA: EU-Forschungsprogramm	27
Horizont 2020 verabschiedet	

FORSTWIRTSCHAFT

Pfanzelt stellt den neuen Pm Trac III vor	30
Die Kleinen für Großes	31
Eschlböck setzt den Standard in jeder Hackergröße	32
Präsentation auf Forum bei der Grünen Woche	

KEHRMASCHINEN

Neue Produkte der bema GmbH sehr gefragt	33
Herkules Kehrmaschine 723 Battery	34
Leises Allround-Gerät beseitigt Schmutz und Schnee	
OptiFant 8000 mit Euro-6-Motor	35

TRAKTOREN UND GERÄTETRÄGER

Modernes Design, bessere Technologie	36
--------------------------------------	----

WINTERDIENST

Heiße Technik für den kalten Winter	40
RAUCH Winterdienststreuer für den Ganzjahreseinsatz	42
Schneeräumen leicht gemacht	
Mit dem Eco-IceFighter natürlich eisfrei!	44
Auf den Abrieb kommt es an!	45
Heißes Teil für kalte Tage	
Baumaschinen im Wintercheck	42
Neuer Walzenstreuer für Schmalspur-Traktoren	

KOMMUNEN-NEWS

Die Zufriedenheit mit der Laubbeseitigung ist ausbaufähig	48
---	----

MESSE-NEWS

Straßenreinigung und Winterdienst auf der IFAT	50
Mit Innovationen zu Akku-Sägen	51
Erfolgreiche Erstveranstaltung im Estrel	52

KURZMELDUNGEN

	53
--	----



Ausgabe 1: Januar 2013



Ausgabe 2: Februar 2013



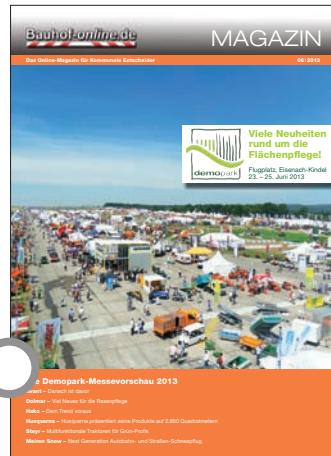
Ausgabe 3: März 2013



Ausgabe 4: April 2013



Ausgabe 5: Mai 2013



Ausgabe 6: Juni 2013



Ausgabe 7: Juli 2013



Ausgabe 8: August 2013



Ausgabe 9: August 2013



Ausgabe 10: September 2013



Ausgabe 11: November 2013



Ausgabe 12: Dezember 2013

Wählen Sie das bestes Titelbild des Jahres 2013 und gewinnen Sie ein iPad!

Seit Januar 2013 erscheint das Bauhof-Online Magazin im neuen lesefreundlichen Design. Wir wollen auch 2014 die Qualität dieses Magazins steigern und laden Sie ein, das beste Titelbild aus 2013 zu wählen und 3 Fragen zu beantworten. Weitere Anregungen nimmt die Redaktion gerne per E-Mail entgegen. Bitte drucken Sie diese Seite aus, kreuzen Sie Ihr persönliches Titelbild des Jahres 2013 an und senden Sie die ausgefüllte Seite per Fax an: +49 (0) 8362/93085-20 – vielen Dank für Ihr Mitmachen!

Name: _____ E-mail: _____

1. Welche Themen sind Ihre Favoriten? (z. B. Winterdienst, Kehrtechnik, Grünflächenpflege, Laubbeseitigung, Baumpflege)

2. Welche Beiträge wünschen Sie sich in Zukunft im Magazin? (z. B. Anwender-, Einsatz- oder Testberichte, Portraits, Messeberichte)

3. Wie lange lesen Sie im Durchschnitt das Magazin?



Der AVANT-Multifunktionslader R28, das kleinere der beiden R-Modelle, ist eine robuste Maschine, bei der der Fahrer auf dem Hinterwagen sitzt.

Neue R-Serie von AVANT mit zwei Modellen – robuste Multifunktionslader

Völlig neue AVANT-Konstruktion

Der Multifunktionslader-Hersteller AVANT Tecno bietet seinen Kunden zwei neue Maschinen an. Mit der AVANT-R-Serie und den Modellen R28 und R35 gehen zwei neue grüne Multifunktionslader an den Start.

Der kleinere R28 mit einem Gewicht von 1.400 kg, einer Schubkraft von 950 kp und einer Hubhöhe von 2.790 mm, der von einem 21 kW/28 PS Dieselmotor angetrieben wird, und der R35 mit einem Gewicht von 1.480 kg, einer Schubkraft von 1.100 kp, einer Hubhöhe von 2.820 mm und einem Dieselmotor mit 28 kW/37,5 PS. Konzipiert sind die beiden Modelle für harte Einsätze unter begrenzten räumlichen Bedingungen. Das komplett Neue ist, dass der Fahrer auf dem Hinterwagen sitzt. Der Wenderadius bleibt auch bei der R-Serie genauso gering, mit dem zusätzlichen Vorteil, dass der Heckbereich nicht ausschwenkt. Das ist ein völlig neues Konstruktionsdetail. Steuerung und Fahreigenschaften der neuen R-Serie unterscheiden sich von den übrigen AVANT-Modellen. Damit wird die gesamte AVANT-Multifunktionsladerpalette komplettiert und kann auch Kunden mit ganz speziellen Anforderungen oder dem Wunsch nach vertrauter Frontlenkung begeistern.

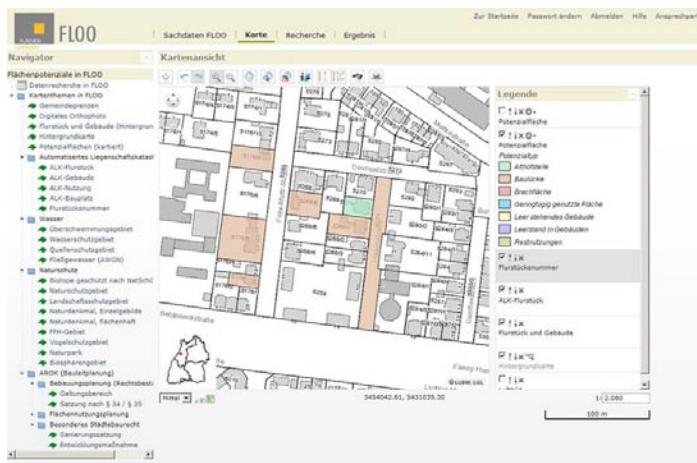
Horizontal starres Knickgelenk

Große Hubkraft, ein horizontal starres Knickgelenk, der Teleskopuhrbarm und die kompakten Abmessungen machen die beiden Modelle der R-Serie zu perfekten Maschinen für Landwirtschaft, Pferdehal-

tung, Bau, GaLaBau und auch Industrie mit den oftmals schmalen Gängen und engen Innenräumen in Anlagen. Durch den hydrostatischen Allradantrieb und die Knicklenkung sind die AVANT-R-Modelle außerordentlich sichere und höchst bewegliche Multifunktionslader, perfektioniert natürlich durch die über 100 AVANT-Anbaugeräte, die mit dem hydraulischen Schnellwechsler in Sekunden angebaut bzw. gewechselt werden können. Zwei neue robuste AVANT-Modelle, R28 und R35, die eine perfekte Weiterentwicklung der gesamten AVANT-Multifunktionslader-Modellpalette darstellen.

www.avanttecno.de





Der FLOO-Screenshot – zeigt Baulückenkataster.

FLOO – Das Werkzeug für Kommunen zum Aufbau von Baulückenkatastern

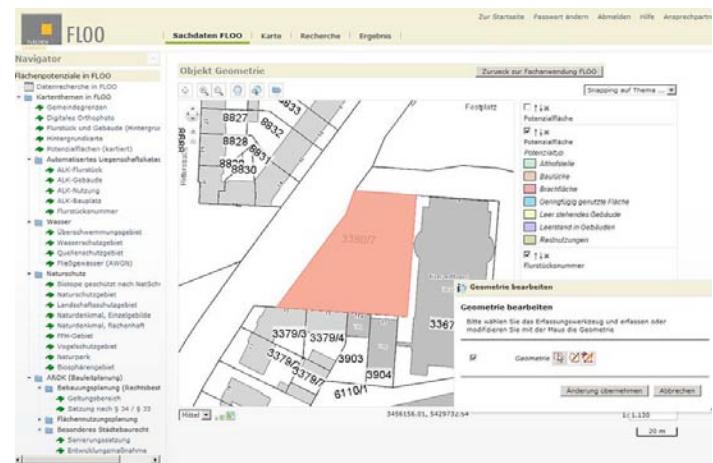
Flächenparende Siedlungsentwicklung

Statt neue Baugebiete am Ortsrand auszuweisen, sollten lieber Brachflächen und Baulücken innerhalb der Siedlungsbereiche genutzt werden. In Baden-Württemberg stellt das Land dafür den Städten und Gemeinden kostenlos das webbasierte Geoinformationssystem FLOO zur Verfügung. Mit ihm ist es sehr einfach, solche Flächen mit allen notwendigen Informationen in einem Katalster zu erfassen. Entwickelt wurde FLOO von dem Karlsruher Unternehmen Disy Informationssysteme GmbH.

Dass es sich auf der sprichwörtlichen grünen Wiese leichter plant, hatte in der Vergangenheit häufig sehr reale Auswirkungen. Zahlreiche bis dahin von Wäldern, Ackerland oder Wiesen bedeckte Flächen an den Stadträndern wurden überall in Deutschland zu Neubaugebieten. Brachliegende Flächen innerhalb der Ortschaften wurden und werden dagegen häufig vernachlässigt. Denn die so genannte Innenentwicklung verlangt mehr Aufwand. Vor allem die Vorbereitung bei der Datenerhebung zur Bewertung in Frage kommender Flächen ist eine zeitaufwendige Kleinarbeit.

Das Land Baden-Württemberg will den Kommunen daher technische Hilfe leisten und hat dafür FLOO von dem Karlsruher Unternehmen Disy entwickeln lassen. Das Kürzel steht für Flächenmanagement-Tool und ist der Name einer für die Kommunen kostenlosen Internet-Anwendung, um umfangreiche Baulücken- und Brachflächenkataster aufzubauen. Die lokalen Planer brauchen lediglich ihre Ortskenntnisse, den Webbrowser und natürlich einen Online-Zugang. Hat man sich eingewählt, zeigt FLOO dem Benutzer je nach Wunsch die örtliche Katasterkarte, Luftbilder sowie wichtige fachliche Planungsinformationen wie zum Beispiel Naturschutzgebiete oder hochwassergefährdete Bereiche. Auf dieser Grundlage können nun die für eine Neubebauung interessanten Bereiche ausgewählt werden.

FLOO macht es dem Erfasser dabei bequem: Er braucht sich nur auf die wirklich nutzbaren Flächen zu konzentrieren und kann diese einfach per Mausbewegung einzeichnen. FLOO liefert zugehörige Informationen wie Gemarkung, Straßename, Flurstücknummer und Flächengrößen einfach automatisch dazu. So lassen sich auch Grundstücke teilen, wenn neue Bebauungen nur in Teilbereichen möglich sind, oder mehrere Grundstücke zu einer Planungsfläche zusammenfassen. Die Flächen lassen sich überdies in unterschiedliche, vorgegebene Kategorien sortieren, etwa als Baulücke, Brachfläche, Althofstelle, leerstehende Gebäude, Leerstand in einem Gebäude, untergenutzte Fläche oder als Restnutzung. Spezielle Informationen, wie beispielsweise Angaben zum Planungsrecht, eine Beurteilung der Infrastrukturanbindung der Flächen oder die Angabe eines be-



kannten Altlastenverdachts, können durch entsprechende Eingabemasken ebenfalls hinterlegt werden. So kann sich jede Gemeinde mit FLOO nach und nach ein eigenes Entwicklungskataster aufbauen, ohne dafür selber in die Technik investieren zu müssen. FLOO wird zentral auf einem Server der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) betrieben. Dort werden auch die Daten gesammelt, wobei sichergestellt ist, dass jede Kommune stets nur auf die eigenen Daten Zugriff erhält.

Entwickelt wurde FLOO in Karlsruhe von dem Unternehmen Disy Informationssysteme GmbH, das dafür seine Software Cadenza einsetzte. Cadenza ist ein umfangreiches Werkzeug, um eine einfache Erfassung, Verwaltung und Auswertung beliebiger Daten zu ermöglichen. Je nach konkreter Aufgabe wird Cadenza entsprechend konfiguriert und an die individuellen Anforderungen angepasst – wie zum Beispiel für FLOO. Im Vordergrund stand zum einen die Fähigkeit von Cadenza, die Erfassung von relativ komplexen räumlichen Daten per Internet zu ermöglichen, zum zweiten aber auch die Möglichkeiten der Software, diese Daten nach frei wählbaren Kriterien auswerten zu können. Das bedeutet bei FLOO, man kann sich zum Beispiel nur Baulücken oder eben alle Flächenpotenziale anzeigen lassen. Auch Flächengröße, kommunales Eigentum, aktuelle Nutzung, zulässige Art der Nutzung oder jede andere erfasste Eigenschaften kann als Rechercheckriterium dienen und ist beliebig mit jeder anderen Information kombinierbar. Die so erzeugten Auswertungen lassen sich schließlich in Form von Karten, Exceldateien oder PDFs ausgeben und weiter verarbeiten. Auch Shapefiles mit den Flächenumrissen und Daten der Flächenpotenziale, die mit anderen professionellen Geoinformationssystemen lokal weiterbearbeitet werden können, liefert FLOO den baden-württembergischen Kommunen.

www.floo.lubw.baden-wuerttemberg.de

Gemarkung	Lfd. Nr. in Gemeinde	Straße und Hausnummer	Zulässige Art der Nutzung	Potenzialtyp	Flächengröße (m²)
Weingarten	1	Gartenstraße 16	GE	Baulücke	250,7
Karlsruhe	13	Hilpertstraße 27	GE	Baulücke	302,1
Karlsruhe	15	Altweg	GE	Baulücke	3.675
Karlsruhe	16	Grenadierstraße 15	GE	Baulücke	1.591,8

Gemeinde	Weinparten (Baden)	Gemarkung	Weinparten	Lfd. Nr. in Gemeinde

Grundstück	Beschreibung	Planungsrecht	Beurteilung	Fazit und weitere Vorgehen	Datensätze

INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

MÄHTECHNIK UND SOMMERDIENST



LAUB-, ABFALL- UND WILDKRAUTBESEITIGUNG



WINTERDIENST



Fax-Antwort 03594-7458044

Bitte schicken Sie mir Unterlagen zum Thema:

Bitte rufen Sie mich an.

Firma:

PLZ,Ort:

Ansprechpartner:

Straße:

Telefon:

e-mail:

FIEDLER® GmbH · Dresdner Straße 76 c · 01877 Schmölln-Putzkau, Germany

T +49 (0) 3594 - 74 58 00 · Fax +49 (0) 3594 - 74 58 0 44

e-mail: info@fiedler-gmbh.com · www.fiedler-maschinenbau.de

FIEDLER®



Mit 2x70° Schwenkwinkel bietet der Lehmatic Powertilt höchste Flexibilität auf der Baustelle.



Lehmatic Powertilt von Lehnhoff: Schnellwechsler mit Schwenkmotor in einem.

Lehmatic Powertilt, der Schnellwechsler mit Schwenkmotor

Baggerlöffel lernen den Halfpipe-Drive

Scateboarder tun es. Snowboarder tun es. Baggerführer und Galabauer haben es inzwischen auch für sich entdeckt: sie bewegen sich dreidimensional – wie in der Halfpipe. Ermöglicht wird dieser Rechts-Links-Schwenk des Baggerlöffels durch den Lehmatic Powertilt, einen Schnellwechsler mit Schwenkmotor des Baden-Badener Anbaugeräte-Herstellers Lehnhoff.

Bauunternehmer und Galabauer sollen in kürzester Zeit und zu immer kleineren Budgets auf beengten Baustellen gute Arbeit abliefern. Um hier noch wirtschaftlich agieren zu können, muss aus den eingesetzten Baggern das letzte Quäntchen Produktivität herausgeholt werden. Der Lehmatic Powertilt ist eine Schnittstelle zwischen Bagger und Anbaugerät, die genau diese Anforderung erfüllt. Denn dieser Schnellwechsler mit integriertem Schwenkmotor bringt Grabgefäßan aller Art, aber auch Anbaugeräten wie dem Reißzahn, die Halfpipe-Bewegung bei. Der Lehmatic Powertilt ist mit 2 x 70° Schwenkwinkel großzügig dimensioniert. Damit deckt er locker die für Böschungen notwendigen 45° bis 60° Böschungswinkel ab und

bietet noch Spielraum nach oben. Ohne das Anbaugerät zu wechseln, lassen sich mit einem Schwenk viele unterschiedliche Aufgaben bewältigen: Graben ausheben, räumen, Böschung und Leitungsgräben ziehen und verdichten. Der Schnellwechsler arbeitet auch gerne im Team mit schmalen Löffeln, um Leitungen oder Rohre zu untergraben. Oder er setzt quasi alles auf eine Kante, indem er den Löffel um 45° dreht und so das Füllmaterial über die Ecke sehr fein dosieren kann. Den Lehmatic Powertilt gibt es passend für alle Bagger von Mini bis 35 Tonnen. Die Bewegung der Anbaugeräte lässt sich vom Baggerführer feinfühlig per Joystick kontrollieren, sodass auch die anspruchsvollsten Arbeiten gelingen. Wer Lehnhoff kennt, der weiß, dass diese Marke für höchste Qualität und Sicherheit steht. So ist auch das Halfpipe-Talent, der Lehmatic Powertilt, zum einen durch seinen abgedichteten Schwenkmotor gegen grobe Beschädigungen geschützt. Und zum anderen erlaubt die robuste Ausführung mit hohen Haltekräften auch den härtesten Einsatz. Ein Scater würden sagen: „Er ist selbst für die schärfste Half Pipe bestens gerüstet.“

www.lehnhoff.de

Kraftvoll und leise

Der neue Aebi CC56

Als zusätzliche Variante kommt der Aebi CC56 mit stärkerem 2 Zylinder Motor auf den Markt. Der Motor läuft ruhig und vibrationsarm und das Kräfteplus steigert die Arbeitsbreite der Anbaugeräte.

Die Variante CC56 mit 2 Zylinder Basco-Vanguard Motor leistet starke 11,9 kW / 16 PS. Der ruhige Lauf und die reduzierten Vibratiornen am Lenker steigern den Komfort für den Fahrer deutlich. Harte Einsätze mit dem Mulcher oder der Schneefräse werden souverän gemeistert. Zusätzlich sind minimale Außenbreiten von 919 mm

mit Terra- oder Rasenreifen und von sogar nur 800 mm mit AS-Reifen möglich. Dadurch werden Engpässe zügig passiert und auch schmale Arbeitsgeräte können verwendet werden ohne, dass die unarbeitete Fläche überfahren wird. Ansonsten baugleich, bieten beide Aebi CC56 serienmäßig zwei mögliche Aktivlenkungen über Holmen und Oberlenker oder über die Hebelsteuerung bei den Griffen. Der stufenlose hydrostatische Fahrantrieb wird per Dauermotor fein geregelt und das Arbeitstempo kann den jeweiligen Verhältnissen exakt angepasst werden. Der Aebi-Geräteschnellanschluss nimmt eine Vielzahl verschiedener Anbaugeräte schnell und leicht auf. Ob Sommer- oder Winterdienst, die Aebi CC56 lassen sich rund ums Jahr polyvalent einsetzen. Dies erhöht die Maschinenauslastung deutlich und der wirtschaftliche Betrieb lässt sich markant steigern.

www.aebi-schmidt.ch

„Multifunktionales
Arbeiten mit besten
Aussichten!“

Neu!



Multicar M31

Groß in Leistung, Komfort und Sicherheit

Hako Finance

Interessante
Finanzierungsalternativen

Der Multicar M31 hat mit kompakten Abmessungen viel zu bieten: hohe Funktionalität, leistungsstarke Ausrüstung und viel Komfort. Das ergonomische DEKRA-geprüfte Space-Frame-Fahrerhaus sorgt für mehr Raum, mehr Sicht, mehr Sicherheit. Dank robuster Bauweise und modularem Fahrzeugkonzept bringen Sie Wirtschaftlichkeit flexibel auf die Straße!

Entdecken Sie wirtschaftliche Perspektiven unter www.hako.com/M31





Herkules 8.0 HE Hydro.



Herkules 6.5.1 H Hydro Schneefräse.

Herkules Motorgeräte erweitert sein Produktsortiment um ein breites Raupengeräteträgerprogramm

Neues Raupengeräteträgerprogramm

Telsnig Forst- und Gartentechnik – Herkules Motorgeräte erweitert sein Produktsortiment um ein breites Raupengeräteträgerprogramm. Angeboten werden insgesamt 22 verschiedene handgeführte Raupengeräteträger.

Das kompakte Einsteigermodell Herkules 45 R ist das ideale Transportfahrzeug für den privaten Anwender. Der Raupengeräteträger wiegt leer 170 kg und ist für eine Nutzlast von bis zu 450 kg ausgelegt. Mit dem Herkules 45 R können sogar steile Hänge bis zu 30 Prozent einfach bezwungen werden. Angetrieben wird der Herkules 45 R von einem Robin-Benzin-Motor mit 3,3 kW und drei Vorwärtsgängen sowie einem Rückwärtsgang. Dank der Gesamtbreite von 69 cm passt er durch fast jedes Gartentor, durch jede Standardtür oder auch an schwer zugängliche Einsatzorte. Für optimale Sicherheit ist der handgeführte Herkules 45 R mit einer automatischen Bremsvorrichtung ausgestattet. Das Zubehör umfasst zwei verschiedene Pritschen, eine Mulde sowie ein Räumschild.

Der Geräteträger ein wahres Multitalent

Die richtige Wahl für professionelle und kommunale Anwender ist der Raupengeräteträger Herkules 6.5.1 H Hydro³. Der Dumper verfügt über eine hydraulische Kippvorrichtung sowie zwei zusätzliche Hydraulikkreisläufe. Der Geräteträger ist durch die Vielzahl von Anbaumöglichkeiten ein wahres Multitalent. Es können beispielsweise verschiedene Mulden und Pritschen, ein Räumschild, ein Schlegelmäher, eine Schneefräse, ein Bagger, ein Biohäcksler oder ein Stapler angebaut werden, wodurch sich eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten ergibt. Dadurch erübrigts sich die Anschaffung zusätzlicher Technik – das spart Kosten und reduziert die Stillstandzeiten des Gerätes. Ausgestattet ist der 6.5.1 H Hydro³ mit einem leistungsstarken Vierakt-Honda-Motor mit 6,3 kW. Steigungen von bis zu 30 Prozent können mit einer Zuladung von 350 kg mühelos überwunden werden. Auf ebenem Grund hat der Herkules 6.5.1 H Hydro³ eine Ladekapazität von bis zu 650 kg.

Die Modelle Herkules 8.0 HE Hydro³ und 8.0 YE Hydro³ verfügen über eine beeindruckende Ladekapazität von 800 kg und bei einer

dreiBigprozentigen Steigung können sogar Lasten bis zu 600 kg transportiert werden. Wahlweise steht ein leistungsstarker Honda-Benzinmotor mit 8,7 kW oder ein verbrauchsarmer Yanmar-Dieselmotor mit 6,6 kW mit Elektrostart zur Verfügung.

Das Modell Herkules Cynar ist mit einer trapezförmigen Mulde ausgestattet und kann Lasten bis zu 350 kg auf einer maximalen Höhe von 180 cm mühelos entladen. Angetrieben wird der Raupengeräteträger mit einem Honda-Benzin-Motor mit 3,6 kW und drei Vorwärtsgängen sowie einem Rückwärtsgang. Der handgeführte Dumper ist nur 69 cm schmal und 191 cm lang.

www.herkules-garten.de



Das Modell Herkules Cynar ist mit einer trapezförmigen Mulde ausgestattet.

DIE STARKEN TIROLER PARTNER



UNITRAC UND GEOTRAC // mehr Effizienz im professionellen Ganzjahreseinsatz

EPP
efficient power program

Lindner

TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol
Tel. +43 5338 74 20-0, Fax-DW 333
www.lindner-traktoren.at



Neue JCB Teleskopen verbrauchen mit Ecomax-Motor bis zu 7% weniger Diesel.

Bis zu 7% weniger Verbrauch

Neue JCB Teleskopen mit Ecomax-Motor

JCB, weltweit führender Hersteller von Teleskopladern, hat die Einführung seiner drehmomentstarken, abgasarmen Eco-max-Dieselmotoren dazu genutzt, jeden leistungsbezogenen Aspekt seiner Teleskopen-Produktreihe genau unter die Lupe zu nehmen. Das Ergebnis sind Modifikationen wie der Einbau von Bremsen mit hohen Rückstellkräften, eine Getriebe-Trennfunktion am Bremspedal sowie drehzahlgeregelte Lüfter.

Der zur Einhaltung der Abgasnorm EU Stufe IIIB bzw. US Tier 4 Interim entwickelte JCB Eco-max-Tier-4i-Motor kommt ganz ohne kostspieligen Dieselpartikelfilter (DPF) oder Additive zur Abgasnachbehandlung aus, sodass die Kunden von einem kostengünstigen, effizienten Betrieb profitieren. Teleskoplader, die mit dem JCB Eco-max-Motor betrieben werden, sind aktuell in Produktion. Die Neuheiten der Produktreihe umfassen Folgendes:

- JCB Ecomax-Motoren mit bis zu 7 % weniger Kraftstoffverbrauch und 15 % mehr Drehmoment
- Rückstellbremsen an den Modellen 531-70, 541-70, 535-95 und 533-105
- Geringere Getriebeölmengen
- Drehzahlgeregelte Lüfter an den leistungsstärksten Modellen
- Neue aggressive Optik mit überarbeiteter Motorhaube und -ummantelung
- Moderne Kabinenausstattung für ermüdungsarmes und komfortables Arbeiten

„JCB hat die gesamte Konzeption der Teleskopen untersucht, die speziell für Arbeiten im Baugewerbe und in der Landwirtschaft ausgelegt ist. Hierzu gehörten mehr als 110.000 Stunden Motortests

und eine Investition von über 80 Millionen Pfund (ca. 88 Mio. EUR), um unseren Kunden ein Motorenprogramm mit maximaler Wirtschaftlichkeit zu bieten“, erklärt Tim Burnhope, JCB Chief Innovation and Growth Officer.

Saubere Leistung und reduzierter Verbrauch

Der JCB Ecomax nutzt ein hochmodernes (zum Patent angemeldetes) Verbrennungssystem, das die Emissionen innerhalb des Motors unter Kontrolle hält, anstatt auf kostspielige Nachbehandlung oder Partikelfilter zurückzugreifen. Durch die Verwendung einer gekühlten Abgasrückführung (AGR), einer Common-Rail-Hochdruckeinspritzung mit bis zu 2000 bar Einspritzdruck und einem Turbolader mit variabler Geometrie erfüllt JCB Power Systems die Abgasnormen und erreicht dabei sogar noch mehr Leistungskraft und ein besseres Drehmoment bei geringerem Kraftstoffverbrauch.

Für die Bauwirtschaft stehen drei Motorversionen zur Auswahl. Ein 74-PS-Motor (55 kW) ist serienmäßig in den Modellen 531-70, 541-70, 535-95, 533-105, 535V-125, 535V-140 und 540-140 verbaut. Eine 109-PS-Version (81 kW) ist die Standardausstattung für den 531-70, 541-70WM und den 540-170, während das Spitzenmodell mit 125 PS (93 kW) serienmäßig in den Modellen 550-80WM und 550-80 für den Antrieb sorgt. Wahlweise können sich die Käufer für den 109-PS-Motor (81 kW) in fast allen Teleskoplader-Modellen entscheiden, während die optionale Ausführung mit 125 PS (93 kW) den vier größeren Modellen vorbehalten ist.

Der Motor mit 74 PS (55 kW) wird sich nach Expertenmeinung besonders im Markt der Maschinenverleiher durchsetzen. Obwohl er etwas weniger Leistung in der Spur liefert, erreicht der Ecomax



TEST@HOME- AKTION

Sie wünschen. Wir kommen.

Entscheiden Sie sich auf www.meinjcb.com/testaktion für Ihre Wunschmaschine. Ihr JCB-Händler bringt diese zu einer ganz individuellen Demonstration zu Ihnen auf die Baustelle. Einsteigen und los geht's. Diese Probefahrt beginnt direkt vor Ihrer Haustür!

Bequemer konnten Sie JCB noch nie testen!
Jetzt anmelden: www.meinjcb.com/testaktion
oder E-Mail an testaktion@jcb.com



im unteren Drehzahlbereich 6 % mehr Drehmoment und 5 % mehr Leistung als der bisher eingesetzte Tier-3-Motor. Das heißt, die Fahrer haben dieselbe Leistung zur Verfügung, während die Besitzer von einem erhöhten Wirkungsgrad und weniger Kraftstoffverbrauch profitieren. Die neue Generation von Teleskopladern mit 74-PS-Motor (55 kW) und einer jährlichen Betriebszeit von 1.000 Stunden verbraucht bis zu 7 % weniger Kraftstoff. So sparen Kunden während der ersten drei Betriebsjahre bis zu 1.890 Liter Kraftstoff.

Der 109-PS-Motor (81 kW) wird vermutlich eher für die Bauunternehmen interessant sein, für die sich 15 % mehr Drehmoment und 10 % mehr Leistung bei niedriger Drehzahl besonders bei intensiver Maschinennutzung auszahlen. Der an den beiden stärkeren Motoren serienmäßig vorhandene drehzahlgeregelte Lüfter senkt ebenfalls den Kraftstoffverbrauch und sichert eine kürzere Warmlaufzeit auf Betriebstemperatur, sodass der Motor bei niedrigen Außentemperaturen sparsamer arbeitet.

Verbesserungen am Antriebsstrang

zugunsten der Produktivität

Zusätzlich werden Rückstellbremsen, die zur Vermeidung von unnötigem Reibungswiderstand die Bremsbeläge mit mehr Rückstellweg von der Scheibe ziehen, in den Modellen 531-70, 541-70, 535-95 und 533-105 eingebaut.

Markante Außenoptik und Wartungsfreundlichkeit

Durch eine überarbeitete Motorabdeckung und -ummantelung wird die Kühlluft von der Oberseite der Abdeckung, um den Motor herum und durch die Kühleinheit geleitet, bis sie durch neue Lüftungsschlitzte am hinteren Teil der Motorhaube abfließt. Damit wird verhindert, dass die Kühl Luft Staub und Schmutz vom Boden aufwirbelt, sodass der Luftfilter länger sauber bleibt und auch der Fahrer weniger durch Staub beeinträchtigt wird. Trotz der neuen, aggressiven Optik – inklusive neuer JCB-Farbgestaltung – haben die Konstrukteure die für JCB-Maschinen legendäre Sicht über den Motor in keiner Weise beeinträchtigt. Und da unter der Motorhaube kein sperriger Partikelfilter oder Abgasnachbehandlungssystem Platz finden musste, war es auch nicht notwendig, den Radstand oder Rahmen des Loadall zu verlängern, wie es einige Wettbewerber getan haben. Das heißt, die Maschinen verfügen nach wie vor über ihre bekannte Wendigkeit und engen Wenderadien.



Modernisierte Kabinenausstattung

In der Kabine überzeugen die JCB Teleskoplader durch ein völlig neues Instrumentenfeld und Armaturenbrett, einschließlich eines hochauflösenden LCD-Monitors. Das vordere Armaturenbrett wurde neu und deutlich übersichtlicher gestaltet. Das Heizungs- und Lüftungssystem hat einen siebenstufigen Lüfter erhalten, der eine feinere Einstellung ermöglicht.

Der Fahrersitz ist nun serienmäßig mit einem Sitzkontaktschalter ausgerüstet, der eine Aktivierung des Fahrantriebs verhindert, wenn der Fahrer nicht an seinem Platz ist, sodass sich die Sicherheit am Einsatzort deutlich erhöht. Die obere Hälfte der Kabinentür hat eine überarbeitete Schlossfalle sowie einen Tür-Feststeller in halb geöffneter Stellung, sodass das Fenster nicht ungewollt zuklappt kann.

„Mit der neuesten Lader-Generation für die Bauwirtschaft hat JCB den Markt der Teleskopen einmal mehr einen riesigen Schritt vorangebracht“, ist Burnhope überzeugt. „Diese mit dem sauberen, wirtschaftlichen JCB Ecomax ausgerüstete Produktreihe wird dafür sorgen, dass JCB auch zukünftig weltweit die Nummer Eins der Teleskoplader-Hersteller bleibt.“

www.meinjcb.com

Renovierungsset aus Polymerbeton Für neuen Spielspaß

Neuer Glanz für verwitterte Tischtennistische

Ausgewaschene Tischtennistische aus Zementbeton laden nach einer Verjüngungskur durch eine Sanierungsplatte aus Polymerbeton wieder zum Spielen ein.

Wer kennt sie nicht die verwaisten Tischtennisplatten in Parks, auf Camping- oder Spielplätzen und Schulhöfen. Der Spielspaß ist dahin, weil die Oberfläche durch den Einfluss von Wind und Wetter verschlossen, das heißt ausgewaschen und porös ist. Ein Spiel mit gezielt platzierten Bällen ist aufgrund der Unebenheiten nicht mehr möglich und die Flugbahn des Balles wird durch die Plattenoberfläche und nicht durch den Spieler bestimmt. Für neuen Spielspaß sorgt ein Renovierungsset aus Polymerbeton. Das Set besteht aus zwei Plattenhälften, die einfach auf den vorhandenen Tisch montiert werden, und einem neuen Aluminiumnetz. Der Polymerbeton oder auch Mineralguss besteht im Wesentlichen aus mineralischen Zuschlagstoffen, die durch Polyesterharze gebunden sind. Dieser Werkstoff besitzt eine deutlich höhere Festigkeit als Zementbeton, weshalb die Bauteile dünnwandiger gefertigt werden können. Die Oberfläche der Platte besteht aus einer harzgebundenen Feinschicht, die aufgrund ihrer vernetzten Struktur über Jahrzehnte witterungsbeständig ist.



Sanierte Tischtennisplatte, die wieder mit Freude bespielt wird

Vielseitigkeit hat einen NAMEN!



REXTER

*Ihre Fahrzeulgösung für
den Ganzjahreseinsatz!*

- 3,5 t - 9 t Gesamtgewicht
- Fahrzeuggbreite 170cm/205cm
- Nutzlast bis 5.500 kg
- Leistungsstarke Motoren
- Hydrostatische Antriebe
- elektronisch gesteuerte Luftfederung



PFAU Kommunalgeräte GmbH

Alte Landstr. 15 - 31832 Springe

Tel.: 0 50 41 / 94 61 - 0 Fax: 0 50 41 / 94 61 -40

www.pfau-kommunalgeraete.de

Für alle Wetter

Selbst UV-Strahlung und Frost können dieser ebenen und porenenfreien Deckschicht nichts anhaben. Aufgrund des engmaschigen Gefüges ist die Polymerbetonoberfläche inert und somit auch beständig gegenüber den meisten, handelsüblichen Chemikalien. Die Firma Maillith, die das Sanierungsset für die Tischtennistische entwickelt hat, übernimmt 10 Jahre Garantie für dieses Produkt. Die Feinschicht der Ersatzplatten ist standardmäßig schwarz eingefärbt. Auf Anfrage sind weitere Farben erhältlich.

Sollte trotzdem eines Jahres die Demontage des Tischtennistisches erfolgen, so kann dieser komplett recycelt werden. Beide Materialien, Beton und Polymerbeton, können nach dem Schreddern beispielsweise als Schotterersatz im Straßenbau verwendet werden. „Das Sanierungsset stellt im Vergleich zu einer Ersatzbeschaffung des Komplettisches eine äußerst kostengünstige Lösung dar. Dadurch, dass der vorhandene Tischtennistisch komplett weiterverwendet wird entfallen sowohl Demontage- als auch Entsorgungskosten und beim Montieren der Sanierungsplatte ist schweres Gerät überflüssig“, führt Carsten Grüner, Mitglied der Geschäftsleitung bei Maillith, aus.

Runderneuert in einer Stunde

Um dem verwitterten Tischtennistisch wieder zu neuem Glanz zu verhelfen, sind nur einige wenige Schritte notwendig. Das wetterfeste Netz wird abmontiert und die Plattenoberfläche von groben, losen Verschmutzungen gereinigt. Anschließend wird auf eine Tischhälfte die Fixiermasse manuell aufgetragen und die Sanierungsplatte aufgelegt. Der Klebstoff sorgt dafür, dass das Element durch sein Eigengewicht mit dem Untergrund eine optimale, dauerhafte Verbindung eingeht.

Auf die andere Tischseite wird nun ebenfalls Klebermasse aufgetragen (Bild 2), bevor auch hier eine neue Spielfläche aufgebracht wird. An den Seiten- und Stirnflächen wurde die Sanierungsplatte bereits bei der Herstellung mit Aluminiumprofilen gefasst, die die alte Betonplatte, auch an den Kanten, gänzlich verkleiden. Durch diese Aluminiumprofile hindurch wird die neue Polymerplatte über Anker mit der alten Betonplatte dauerhaft verbunden. Nach lediglich gut einer Stunde Bearbeitungszeit kann das Netz montiert werden und der Tisch erstrahlt in neuem Glanz (Bild 3). Das nächste Match kann nun wieder unter besten Spielbedingungen ausgetragen werden.

www.maillith.de



Ausgewaschene Zementbeton Oberfläche einer Tischtennisplatte.



Auftrag der Fixiermasse auf die Betonoberfläche.



Fertig sanierte Oberfläche einer Tischtennisplatte.

Neue Elektro-Motorsäge STIHL MSE 230 C-BQ:

Ideal für Arbeiten in emissions- und lärmsensiblen Bereichen

Abgasfrei, leise und leicht ist die neue Elektro-Motorsäge STIHL MSE 230 C-BQ erste Wahl für den Einsatz in emissions- und lärmsensiblen Bereichen. Ihr kraftvoller Elektromotor der neuen Generation erzielt in Kombination mit der STIHL Schneidgarnitur im Vergleich zum Vorgänger eine rund 20 Prozent höhere Schnittleistung.

Das Getriebe mit Metallverzahnung macht das Gerät besonders robust und sorgt damit für eine lange Lebensdauer. Insgesamt bietet die neue Motorsäge viel Bedienkomfort und Arbeitssicherheit. Anwender mit professionellen Ansprüchen werden sich über die technische Ausstattung mit Kettenschneidspannung, Bremsystem STIHL QuickStop Super und Überlastschutz freuen. Die Elektro-Motorsäge STIHL MSE 230 C-BQ ist ab sofort im Fachhandel erhältlich. Überall dort, wo eine Steckdose zur Verfügung steht, nutzen Profis im Bau- und Ausbauhandwerk, in Zimmereien, im Renovierungsgewerbe oder für unterschiedlichste Aufgaben in der Landwirtschaft.



Die STIHL MSE 230 C-BQ mit Kettenschneidspannung und LED-Ölmangelanzeige ist prädestiniert für Profis im Bau- und Ausbauhandwerk, in Zimmereien, im Renovierungsgewerbe oder für unterschiedlichste Aufgaben in der Landwirtschaft.

werbe oder in der Landwirtschaft bei vielfältigen Arbeiten die Kraft von Elektrosägen. Wer dabei Wert auf eine hohe Schnittleistung legt, kommt an der neuen STIHL MSE 230 C-BQ (2,3 kW / 4,8 kg)



Elektro-Motorsägen wie die STIHL MSE 230 C-BQ sind abgasfrei, leise und leicht. Somit sind sie die richtige Wahl für jede Baustelle, auf der ein Stromanschluss vorhanden ist.

kaum vorbei. Die robuste Elektro-Motorsäge ist leise und abgasfrei, empfiehlt sich daher zum Einsatz in lärm- sowie emissionssensiblen Bereichen und überzeugt mit hervorragenden Resultaten. Erst das präzise ineinander greifen von Antrieb und Schniegarnitur gewährleistet eine perfekte Umsetzung der Motor- in Schnittleistung. STIHL entwickelt und fertigt aus diesem Grund Sägeketten und Führungs schienen für seine Motorsägen selbst. Bestens auf das Leistungsspektrum der Elektrosäge abgestimmt, zählt die Schniegarnitur mit 40 Zentimeter Schnittlänge zur Serienausstattung. Sie kombiniert die STIHL Rollomatic E-Führungsschiene mit einer vibrations- und rückschlagarmen STIHL 3/8" Picco-Sägekette.

Ermüdungsarm, exakt und bequem arbeiten

Die Elektro-Motorsäge MSE 230 C-BQ zeigt sich im neuen, funktionalen STIHL Design. Sie lässt sich einfach per Knopfdruck aktivieren und liegt bestens in der Hand – nicht zuletzt aufgrund des Softgriffs, der in sämtlichen Arbeitssituationen ein komfortables Führen des Geräts erlaubt. Für eine exakte Schnittführung sorgt der Metall-Kral lenanschlag am Motorgehäuse. Bei Überlastung schaltet sich der robuste Elektromotor selbsttätig ab, um einer Beschädigung durch Überhitzung vorzubeugen. Die LED-Überlastanzeige zeigt auf einen Blick, wann das Gerät nach dem Abkühlen wieder in Betrieb

genommen werden kann. Zudem schont der intelligente Softstart das Stromnetz beim Starten. Mit der serienmäßigen Ketten schnell spannung lässt sich die Sägekette ohne Werkzeug und Kontakt zu ihren scharfen Kettenzähnen oder zum Krallenanschlag mühelos nachspannen. Den patentierten Spezialverschluss des Kettenhaftöltanks kann der Anwender genauso werkzeuglos öffnen und schließen. Der Füllstand des transparenten Tanks ist von außen bequem zu überprüfen. Geht das Kettenhaftöl im Tank zur Neige, warnt eine LED-Anzeige.

Ohne Extrahebel zusätzlicher Schutz

Die MSE 230 C-BQ ist serienmäßig mit dem exklusiven Bremsystem STIHL QuickStop Super ausgestattet. Die Sägekette stoppt damit nicht nur bei einem genügend starken Rückschlag oder beim Betätigen des vorderen Handschutzes durch den Anwender in Sekundenschnelle, sondern darüber hinaus auch beim Loslassen des hinteren Handgriffs. STIHL QuickStop Super funktioniert ohne Extrahebel in allen Arbeitspositionen und bietet damit zusätzlichen Schutz. Die Elektro-Motorsäge STIHL MSE 230 C-BQ ist wie die drei weiteren Modelle dieser Baureihe, MSE 170 C-Q (1,7 kW / 4,2 kg), MSE 190 C-Q (1,9 kW / 4,4 kg) und MSE 210 C-Q (2,1 kW / 4,6 kg) für Gelegenheitsanwender, ab sofort im Fachhandel erhältlich. www.stihl.de

Neuer Ort, neue Zeit, neuer Ablauf – Orientierung an Bedürfnissen der Mitglieder

Alles neu beim VDBUM-Großseminar 2014!

Für seine wichtigste Veranstaltung, das VDBUM-Großseminar, hat der Verband eine Reihe von Neuerungen auf den Weg gebracht. Neben einem neuen, verkehrstechnisch günstig gelegenen Tagungsort wurden auch die Inhalte den gewandelten Bedürfnissen angepasst. Dies bedeutet eine insgesamt kompaktere Struktur, die der Zeitknappheit vieler Teilnehmer entgegenkommt.

Die Entscheidung für einen neuen Austragungsort basiert auf der Auswertung von Teilnehmerbefragungen der letzten Veranstaltun-

gen, in denen die Mitglieder sich eindeutig für einen Wechsel aussprachen. Nach langer, aufwendiger Suche fiel die Wahl auf ein modernes Tagungshotel in Kassel. „Die zentrale Lage spricht für sich, eine optimale Anbindung an das Straßen- und Schienennetz ist perfekt gegeben. Dadurch wird der VDBUM mit seiner Fachveranstaltung auch sehr viel mehr Tagesgäste erreichen“, sagt Dieter Schnittjer, Geschäftsführer der veranstaltenden VDBUM Service GmbH. Das Hotel La Strada bietet mit mehr als 900 Betten Platz für alle Besucher, mehr als 600 Parkplätze am Haus sorgen auch hier



Neuer Veranstaltungsort für das VDBUM-Großseminar: Das moderne Tagungshotel La Strada in Kassel liegt verkehrstechnisch günstig und bietet viel Platz.

für eine perfekte Logistik. Die Anzahl der Vortragsräume lässt ein noch vielfältigeres Programm zu. Darüber hinaus ist die Aufstellung von Infoständen während des Großseminars viel großzügiger möglich. Die Ausstellungsfläche liegt zentral im Hotel inmitten der Vortragsräume. Zeit spielt heute bei den Besuchern des Großseminars eine äußerst wichtige Rolle.

Dem trägt der VDBUM mit einer verkürzten und gestrafften Ablaufplanung Rechnung. Die Eröffnung, die bislang immer am Dienstagabend stattfand, wurde auf Mittwochmittag, 13.00 Uhr verlegt. Am Nachmittag schließen sich die Managementvorträge an. Die Abendveranstaltung bietet neben einem Vortrag von Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer Gelegenheit zum ausführlichen Austausch zwischen den Teilnehmern. Die Fachvorträge und Workshops sind geballt am Donnerstag und Freitag platziert. Die Vorträge sind insgesamt kürzer gehalten, so dass eine größere Vielfalt an Themen angeboten werden kann. Die Abende geben in gewohnter Form die Möglichkeit zum Networking.

Zusätzliche Anziehungskraft geht vom parallel veranstalteten Branchentreff Turmdrehkrane aus, der von Donnerstagmittag bis Freitagmittag stattfindet. Die eigenständige und vom Seminar räumlich getrennte Veranstaltung bietet den Teilnehmern zusätzlich die Möglichkeit, auch Seminarveranstaltungen zu besuchen und so die Plattform des VDBUM intensiv kennenzulernen. Der Branchentreff findet zum dritten Mal statt, nach Bremen und Feuchtwangen nun in Kassel. Es gibt also mehr als genug Gründe, zum VDBUM-Großseminar 2014 nach Kassel zu kommen.

Wissen immer auf dem aktuellen Stand

In einer immer schnelleren Welt, in der sich das Markt- und Technologieumfeld in extrem kurzen Zyklen verändern, ist Wandlungsfähigkeit ein zentraler Wettbewerbsfaktor für die Unternehmen. Auch das Wissen ist einem ständigen Aktualisierungsbedarf unterworfen. Bei einem immer schneller werdenden Informationsfluss braucht der Mensch Orientierung. Hier stellt das VDBUM-Seminar eine feste Größe dar. Jährlich wird über die aktuellsten Entwicklun-

gen und Trends aus Wissenschaft, Technik, Baupraxis und Recycling berichtet, das Wissen auf den neuesten Stand gebracht. Der Austausch zwischen den Seminarteilnehmern als den fachkundigen Akteuren in diesem wirtschaftlichen Umfeld tut ein Übriges, um sich gegenseitig für die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen fit zu halten. Damit spiegelt das Großseminar ein Kernanliegen des Verbands wieder: den Know-How-Transfer zwischen seinen Mitgliedern. Durch die Ausweitung der Aktivitäten des VDBUM sind die Schwerpunkte des Seminars überaus vielfältig. Der Straßen- und Hochbau kommen genauso ausführlich zur Sprache wie die Themen Recycling und Abbruch.

Nachdem erstmalig auf dem Großseminar 2013 der VDBUM-Nachwuchspreis in der Kategorie „Forschung trifft Praxis“ an Studenten von Fachhochschulen und Universitäten vergeben wurde, hat der Verband den Adressatenkreis für das kommende Seminar deutlich erweitert. Neben dem Motto „Wirtschaftlichkeit, Nutzwert, Nachhaltigkeit: Moderne Maschinen für eine moderne Gesellschaft“ für die deutschen Hochschulen und Forschungsreinrichtungen sind weitere Themen in den Kategorien „Innovationen aus der Praxis“ und „Bauverfahren“ für alle Mitarbeiter aus Mitgliedsfirmen des VDBUM ausgeschrieben worden. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in ihrem Arbeitsalltag praktisch mit Baumaschinen und deren Komponenten zu tun haben und hierbei innovative Ideen entwickelt und umgesetzt haben. Man darf also gespannt sein, welche innovativen Ideen auf dem Seminar vorgestellt werden. Es wird für jede Kategorie ein attraktiver Preis vergeben. Wer jetzt noch schnell dabei sein möchte, kann sich die Anmeldeunterlagen von der VDBUM-Homepage herunterladen oder persönlich mit einem Mitarbeiter der VDBUM-Zentrale Kontakt aufnehmen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt bis Ende Januar.

Mit dem Untertitel „Nachhaltigkeit im Wandel der Zeit“ bietet das 43. VDBUM-Seminar wieder geballte Informationen in einem breiten Spektrum und in einer noch nie dagewesenen Vielfalt. Wer in diesem ständigen Wandel nachhaltig Bestand haben möchte, sollte sich gleich anmelden. www.vdbum.de

Zeppelin bietet neue kostenlose Kunden-App für das iPhone

Nützliche Informationen für unterwegs

Wischen und Tippen – mit diesen für iPhone-Nutzer typischen Fingerbewegungen kommen ab sofort Kunden und Interessenten von Zeppelin überall rund um den Globus an neueste Informationen und aktuelle Nachrichten des Unternehmens - denn Zeppelin bietet jetzt eine neue App für das iPhone.

Sie ist im App-Store von Apple kostenlos verfügbar und liefert Daten zu neuen und gebrauchten Baumaschinen sowie zum Unternehmen und seinen geschäftlichen Aktivitäten. Dazu gehören Bilder und Videos sowie Informationen über Veranstaltungen und aktuelle Aktionen. Wer im App-Store den Suchbegriff Zeppelin, Baumaschinen, Caterpillar, Cat, Gebrauchtmassen oder Erdbewegung eingibt, gelangt zur App und kann sie blitzschnell herunterladen. Um die App auf dem iPhone zu nutzen, ist mindestens die Softwareversion iOS 6 erforderlich.

Einfach anzuwenden, schnell verfügbar und jederzeit abzurufen – das waren die Kriterien, die Zeppelin zur Grundlage der App gemacht hat. Bei deren Entwicklung wurde auf eine leichte und komfortable Navigation geachtet. Die App richtet sich an die steigende Anzahl von mobilen Nutzern, um auch von unterwegs aus schnellen und bequemen Zugriff auf wichtige Inhalte wie Produktinformationen, Ansprechpartner und alle Standorte zu bekommen. Sechs Jahre sind vergangen, seitdem Apple-Chef Steve Jobs die Welt mit dem neuen iPhone auf den Kopf stellte. Auch die Baubranche ist davon betroffen: Welchen Einfluss mittlerweile Software und IT auf den Bau nehmen, lässt sich daran ablesen, dass Smartphones und Tablet-PCs auf Baustellen längst allgegenwärtig sind.

Den persönlichen Ansprechpartner finden

Mit der Zeppelin-Cat-App finden Kunden schnell und einfach ihren persönlichen Ansprechpartner für Cat Baumaschinen und Dienstleistungen, der sie vor Ort betreut. Dazu können sie entweder den Ort, eine Postleitzahl oder den aktuellen Standort eingeben. Über die Ansicht der Deutschlandkarte wird das Netz aller Zeppelin Niederlassungen sowie die Adresse angezeigt. Somit können sich Kunden direkt zu ihrer Niederlassung navigieren lassen. Alternativ haben sie die Möglichkeit, sofort mit dem zuständigen Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen – entweder telefonisch oder per E-Mail. Mit einem Klick kann man auch die Kontaktdaten zu seinem persönlichen Adressbuch hinzufügen.

Detailliert dargestellt werden alle neuen Cat Baumaschinen, ob Bagger, Dumper, Muldenkipper, Radlader, Raupen, Telehandler oder Walzen. Hinterlegt sind auch deren Broschüren und Datenblätter.

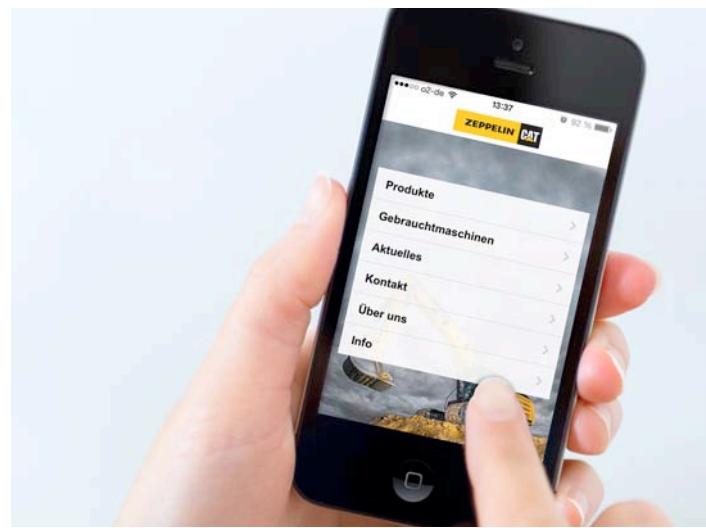
Schnell, terminsicher und präzise kalkulierbar

Feuerrotes Spielmobil

Überall in der Bundesrepublik wird fieberhaft daran gearbeitet, ausreichende Betreuungseinrichtungen vor allem für Kinder unter drei Jahren zu schaffen. Das Wohnungsbauunternehmen GeWoBau GmbH aus Zweibrücken arbeitet derzeit an fünf Objekten für die Betreuung von Kindergartenkindern. Eines, mit dem der Bauherr besonders zufrieden ist, wurde aus ALHO-Raummodulen erstellt. Das kompakte, lichtdurchflutete Bauwerk mit den feuerroten Fassadenflächen konnte im Juli 2013 eingeweiht werden.

Begeisterung für das „fliegende“ Haus

Nicht nur die Kindergartenkinder, auch die Erzieher und selbst der Bauherr staunten, als sie mit ansehen durften, wie die ALHO



Die neue Zeppelin App für iPhones, im App-Store leicht z. B. mit dem Stichwort „Zeppelin“ zu finden.

Verfügbar sind viele Bilder und Detailansichten. Der Gebrauchtmassenbereich gibt Auskunft über das tagesaktuelle Maschinenangebot und bietet verschiedene Such- und Sortierungsfunktionen an. Nach verschiedenen Kriterien lässt sich die Suche nach Marke, Baujahr, Betriebsstunden, Preis und Standort eingrenzen. Die Suchergebnisse werden übersichtlich dargestellt und liefern zusätzlich eine Beschreibung des technischen Zustands der Maschinen. Wer sich konkret für ein Angebot interessiert, kann direkt den dafür zuständigen Ansprechpartner kontaktieren.

Geplant ist, in Kürze auch eine Version für das iPad und auch eine Version für Systeme mit Android-Betriebssystem anzubieten. „So wie Kunden es von Zeppelin gewohnt sind, wird weiter am Ausbau der Leistungen gefeilt. Wir sind davon überzeugt, dass Smartphones und Tablet-PCs in den nächsten Jahren einen immer größeren Stellenwert in der Kommunikation im Geschäftsleben einnehmen und es ganz neue Möglichkeiten für das Marketing und den Vertrieb von Baumaschinen geben wird. Die App verstehen wir als zusätzlichen Service für unsere Kunden. Natürlich wird die App niemals das persönliche Gespräch ersetzen, aber sie ist ein wichtiger neuer Informationskanal, den wir bedienen wollen, um den Bedürfnissen einer gestiegenen Mobilität und eines schnellen Informationsaustauschs Rechnung zu tragen“, führt Fred Cordes aus, Geschäftsführer der Zeppelin Baumaschinen GmbH.

www.zeppelin-cat.de



Das kompakte, lichtdurchflutete Bauwerk aus Raummodulen mit den feuerroten Fassadenflächen konnte im Juli 2013 eingeweiht werden.



Zwei Gruppen mit insgesamt 50 Kindern von null bis sechs Jahren finden ausreichend Platz zum kindgerechten Spielen und Lernen.

Raummodule auf der Baustelle „landeten“ und in nur zwei Tagen zu „ihrer“ Kita zusammengesetzt wurden. Die Begeisterung über diese enorm schnelle Bauzeit und die in hohem Maße vorgefertigten und bereits mit vielen Ausstattungsmerkmalen versehenen Modulbauelemente war groß, denn sehnlich wurden die neue Kita in Zwei-brücken Mörsbach erwartet. „Die extrem kurze Bauzeit war einer der ausschlaggebenden Entscheidungsgründe für die Modulbauweise“, sagt Rolf Vogelsang, Architekt, Prokurist und Leiter der Planungsabteilung bei GeWoBau. „Von der Anlieferung der Module bis zur Eröffnung waren es gerade mal siebeneinhalb Wochen in der das Projekt fertiggestellt werden konnte. Eine unschlagbar kurze Zeit. Die gut organisierte Abwicklung vor Ort und die sehr gute Qualität der handwerklichen Ausführungen hat uns besonders begeistert.“

Funktionale Räume, flexibel zu nutzende Flächen und viel Tageslicht Die insgesamt neun Raummodule der Reihe Comfort wurden zu einem lichtdurchfluteten Gebäude mit 625 Quadratmetern Bruttogrundfläche zusammengesetzt und das in den Förderrichtlinien festgelegte Raumprogramm optimal und zudem ideenreich umgesetzt. Zwei Gruppen mit insgesamt 50 Kindern von null bis sechs Jahren



Jeder Gruppenraum verfügt über einen eigenen Zugang zu Terrasse und Garten.

finden ausreichend Platz zum kindgerechten Spielen und Lernen. Die Einteilung in drei parallel angeordnete Zonen erlaubt eine übergreifende flexible Nutzung. Der Erschließungsflur ist gleichzeitig Spielfläche und erweitert den angrenzenden Mehrzweckraum um eine kleine Bühne. Das eingeschossige Gebäude ist behindertengerecht geplant und bietet Lösungen auch über normale Standards hinaus: So verfügt es über einen praktischen zweiten Eingangsbe reich nahe der Personalräume der über eine „Gummistiefelschleuse“ einen verschmutzungshemmenden zweiten Weg zu den Außenanlagen bietet. Mit einer Fußbodenheizung und einer effizienten Luftwärmepumpe für Heizung und Trinkwassererwärmung ausgestattet, ist das Gebäude autark gegenüber fossilen Energieträgern und für die Zukunft bestens gerüstet. Einzelraumlüfter mit Wärmerückgewinnung für die kontrollierte Be- und Entlüftung der Gruppenräume sorgen für ein angenehmes Raumklima.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Gebäude“, fasst Rolf Vogelsang abschließend zusammen „Und auch vom Träger der Einrichtung, den Kindern und den Eltern kommt ein äußerst positives Feedback. Das freut uns besonders.“

www.alho.com



Unser Motto ist „aus der Praxis für die Praxis“

Informieren auch Sie sich darüber, wie Ihr vorhandenes Trägergerät noch vielseitiger in den Anwendungsmöglichkeiten werden kann. Erfahren Sie mehr über das Sparpotenzial und die Flexibilität, die mit Ihrem Radlader, Teleskop oder Stapler durch die Verwendung unserer Arbeitsbühnen für Schnellwechselsysteme erreicht werden kann

Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen sich von uns oder einem unserer Partner unverbindlich beraten. Nähere Informationen über uns, unsere Produkte sowie unsere Handelspartner in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.decker-arbeitsbuehnen.de.



**DECKER GmbH, Am Schlag 32, 65549 Limburg an der Lahn ,Tel: 06431 / 87 57 , Fax 06431 / 263 62
E-Mail: info@decker-arbeitsbuehnen.de**





Auch in schwierigen Einsatzgebieten liefert Rösler miniDaT die Daten zuverlässig.

Die Sonthofener Firma Gerüstbau Schneider nutzt verschiedene Systeme von Rösler Software-Technik

Auch in den Bergen Daten erfassen

Die Sonthofener Firma Gerüstbau Schneider nutzt verschiedene Systeme von Rösler Software-Technik für ihre Mieter von Arbeitsbühnen und Teleskopen.

Sanft schwebt sie durch die Luft und wird vom Hubschrauber präzise vor dem Mast der Seilbahn zu Boden gelassen. Im Einsatz ist eine 15 m Gelenkteleskopbühne von Gerüstbau Schneider aus Sonthofen. Mit dabei auch hier in den gebirgigen Höhen ist das Rösler miniDaT-Datenerfassungssystem. Schneider zeichnet damit die geleisteten Betriebsstunden der vermieteten Arbeitsbühnen auf und bei den batterieangetriebenen Bühnen außerdem, ob die Batterie auch geladen wurde. Gerüstbau Schneider ist in Sonthofen beheimatet. Der Blick vom Betriebsgelände geht unmittelbar in die Bergwelt der Alpen. Und so ergeben sich auch mancherlei Einsätze, die in dieser bergigen Region stattfinden und oft logistisch nur mit sehr hohem Aufwand zu leisten sind. Da ist das robuste Rösler miniDaT-System eine echte Hilfe. Mit ihm lassen sich insgesamt fünf Maschinendaten auslesen. Unbestechlich, klar und deutlich kann dem Kunden gezeigt werden, was die Maschine wann tatsächlich geleistet hat bzw. wie sie im Einsatz war.

Seit 15 Jahren

Die Rösler miniDaTs sind seit etwa 15 Jahren fester Bestandteil der Arbeitsbühnen-Mietflotte bei Schneider. Insgesamt hat das Unternehmen etwa 50 unterschiedliche Arbeitsbühnen und Teleskoppläder im Mietpark, der zu 90 Prozent von Stammkundschaft aus der Region genutzt wird. Zu Gerüstbau Schneider, das vor 40 Jahren

gegründet wurde und jetzt in zweiter Generation von Christian Schneider als Familienbetrieb geführt wird, gehört, wie der Name schon sagt, auch eine Abteilung Gerüstbau. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen etwa 30 Mitarbeiter. Der Kundschaft werden auch Schulungen in Theorie und Praxis für den Einsatz von Bühnen angeboten. Man muss mit dem Gerät gut umzugehen wissen, um es effizient einzusetzen, vor allen Dingen aber, um Schäden zu vermeiden. Auch hierbei unterstützt Rösler miniDaT: „Manchmal erhalten wir einen Anruf, dass die ausgeliehene Bühne nicht arbeitet. Es lässt sich dann mit dem miniDaT sofort feststellen, ob die Batterie der Bühne geladen wurde oder nicht. Und leider kommt es oft vor, dass nicht auf den korrekten Batterieladezustand geachtet wurde. Das Problem ist dann schnell erklärt, die Lösung dauert etwas länger, eben bis die Batterie wieder aufgeladen ist“, sagt Schneider.

Internetbasierte Datenüberwachung

Mittlerweile ist auch Obserwando, das neueste internetbasierte Rösler System, im Einsatz. Für einen Spezialauftrag der nahegelegenen Firma Bosch-Rexroth sind dauerhaft drei Scherenbühnen und zwei Teleskopmastbühnen vermietet. Die Voraussetzungen hierfür waren permanente Einsatzfähigkeit 24 Stunden am Tag, Komplettüberwachung der Maschinen und eine spezielle Form der Abrechnung. All dies konnte mit Rösler Obserwando geleistet werden. Man ruft über die gelbe Obserwando-Maske die jeweilige Maschine auf und kann dann die notwendigen Betriebsdaten erfragen, Standorte bestimmen, gefahrene Wege lokalisieren. Vor allen Dingen aber lässt sich zeitgenau feststellen, wann Service notwendig ist, ob die Maschinen



Christian Schneider, Geschäftsführer Gerüstbau Schneider, nutzt die robusten Rösler miniDaT-Datenerfassungsgeräte gerne. Auch das Rösler Obserwando-System hat er mittlerweile im Einsatz.

noch UVV geprüft sind und anderes mehr. Das heißt, es ist durch das Rösler Obserwando-System ohne Probleme möglich, dem Kunden die Bühnen permanent in technisch einwandfreiem Zustand zur Verfügung zu stellen. Noch einen Schritt weiter ist Schneider mit der Anschaffung eines Ruthmann TB 22 Steigers gegangen. Auch er ist mit Obserwando ausgerüstet und gleichzeitig auch mit der Ruthmann Software, die tief in die Maschinentechnik des Steigers hineinschaut. So ist es via Obserwando möglich, die verschiedensten Betriebsparameter, wie Hydraulikdaten, Motordaten und Ähnliches

über das Internet zu erfragen. Für den Kunden ist dabei wichtig, dass er sich im besten Sinne des Wortes immer gut informiert weiß. Sowohl mit dem einfachen Rösler miniDaT als auch mit den nachfolgenden Rösler Obserwando-Systemen werden dem Kunden die gewünschten Betriebsdaten zur Verfügung gestellt. Dadurch hat er die Daten der von ihm gemieteten Maschinen permanent schwarz auf weiß, sprich auf Papier, oder aber via Bildschirm vor Augen.

www.minidat.de

Die 8. APEX-Fachmesse für Hebebühnen, findet vom 24. bis 26. Juni 2014 im RAI-Messezentrum in Amsterdam statt

APEX 2014 spielt mit ihren Rekordzahlen eine bedeutende Rolle

Der Countdown läuft und die 8. APEX-Fachmesse für Hebebühnen, die vom 24. bis 26. Juni 2014 im RAI-Messezentrum in Amsterdam stattfindet, bricht im Hinblick auf die Zahl der Aussteller und die Ausstellungsfläche alle Rekorde.

Mehr als 100 Aussteller aus der ganzen Welt

Mehr als 100 Aussteller aus der ganzen Welt, einschließlich China, haben ihre Ausstellungsfläche bereits bestätigt und werden ihre Produkte und Dienstleistungen live auf der Messe vorstellen. Die Ausstellungsfläche innen beträgt etwa 11.000 m² (eine erhebliche Zunahme im Vergleich zum vorigen Mal) und im Freien 10.000 m² (fast doppelt so viel wie bei der letzten APEX-Messe, die 2011 im MECC in Maastricht stattfand).

Die dreitägige Veranstaltung ist eine wichtige Plattform für den Netzwerkausbau, den Wissensaustausch und nicht zuletzt für die Zukunftsgestaltung der Branche. Besucher aus aller Welt haben die Möglichkeit, ihre Auffassungen über aktuelle Branchenthemen und Trends miteinander zu besprechen und darüber zu diskutieren, Fachkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen, sich erstklassige technologische Entwicklungen und Innovationen anzusehen und die weitere Untersuchung technischer und geschäftlicher Tätigkeiten zu fördern.

Größte internationale Messe für die Hebebühnen-Branche

„Schon jetzt können wir sagen, dass die APEX 2014 die weltweit

größte internationale Messe für die Hebebühnen-Branche ist,“ meint Tony Kenter, Geschäftsführer von Industrial Promotions International (IPI). „Amsterdam wird zur neuen Hauptstadt der Hebebühnen-Branche und ist der ideale internationale Standort mit kosmopolitischem Flair. Die APEX ist das Schaufenster für alle Unternehmen der internationalen Hebebühnen-Branche und zugleich weltweit die größte Hebebühnen-Messe im Jahr 2014. Die Zahlen zeigen deutlich, dass die APEX die Leitmesse für diese Branche ist. Alles, was die Besucher suchen, werden sie auf der APEX finden.“ Die vorherigen sieben Messen – die erste fand 1996 statt – wurden Mitte September in Maastricht abgehalten. Die Verlagerung in den Juni bedeutet, dass die Messe weit vor dem Beginn der Sommerferien stattfindet.

Außerdem ermöglicht der Wechsel in den Juni es, dass die APEX gleichzeitig mit der International Rental Exhibition (IRE) und dem jährlichen Kongress der European Rental Association (ERA), die ebenfalls im RAI-Messezentrum in Amsterdam stattfinden, abgehalten wird.

Aussteller, die sich bisher angemeldet haben, sind u.a. Genie, Manitou, JLG, Comet, Skyjack, Holland Lift, MEC, Socage, Riwal, Easy Lift, Imer, Merlo, Teupen, TVH, ATN, Ruthmann/Time International, Bronto, Palfinger, Multitel Pagliero, CMC, Dinolift und Omme Lift/Kors. Die vollständige Liste der Aussteller finden Sie auf der Webseite www.apexshow.com

Im Angebot Spitze. Im Service ganz vorn.

Wir liefern Produktivität für

- Kommunen und Gemeinden



- Facility- und Objektpflege



- Grünanlagen- und Golfplatzpflege



mit einem
ausgezeichneten
Partnerkonzept



Der eFlex Greensmaster 1800 bietet eine branchenführende Schnittleistung.

Wiedenmann GmbH

Kunstrasenpflege mit kleinem Budget

Winterzeit ist Kunstrasenzeit. Doch mit der Nutzung steigt auch die Verschmutzung: Damit das naturidentische Grün wieder sauber wird, hat der Maschinenbauer Wiedenmann die neue Terra Clean 100 zum Entfernen von Grobschmutz entwickelt.

Das preisgünstigste Modell der erfolgreichen Terra Clean-Serie ist eine bodenangetriebene Pflegemaschine für leichte Traktoren oder Mehrzweckfahrzeuge ab 12 kW. Den Schmutz nimmt sie über eine Kehrwalze mit vier Bürstenleisten auf. Ein Rüttelsieb mit Lochblech separiert das wertvolle Füllmaterial, um es sogleich wieder auf den Rasenflor auszustreuen. Den aufgenommenen Schmutz und Unrat sammelt die „100“ in einem Behälter mit 50 Litern Fassungsvermögen.

Durch den beidseitigen Einzelradantrieb kann Wiedenmann eine gleichmäßige Kehr- und Siebleistung auch bei engen Kurvenfahrten gewährleisten. Die Arbeitshöhe der neuen Maschine lässt sich zentral einstellen. Ihr Sieb- und Walzenantrieb mit 1200 mm Arbeitsbreite lässt sich manuell abschalten, sobald der Bediener die Transportstellung aktiviert. Die Terra Clean 100 ist mit einer Länge von 1260 mm (ohne Anbau) sehr kompakt und wiegt lediglich 218 kg. Durch den günstigen Preis und die geringen Anforderungen an das Zugfahrzeug empfiehlt sich die Neuentwicklung besonders für kleine Vereine oder Platzbetreiber, die Basisfunktionalität zum Bestpreis benötigen.

www.wiedenmann.com

Aktuelles Update der produktiven Branchensoftware wird vorgestellt

KS21 und GaLaOffice 360° auf der IPM 2014

Das Unternehmen KS21 Software und Beratung, der Premium-Anbieter von IT-Lösungen für den professionellen Garten- und Landschaftsbau mit Sitz in Sankt Augustin bei Bonn, präsentiert in der Halle 11 auf dem Stand 11E20 in Essen seine Branchensoftware GaLaOffice 360°. Wichtigster Punkt beim IPM-Auftritt des einzigen IT-Anbieters, der sich ausschließlich den GaLaBau spezialisiert hat, ist die Vorstellung der Höhepunkte des aktuellen Software-Updates.

Die Programmierer von KS21, die einen regelmäßigen Austausch mit der landschaftsgärtnerischen Praxis pflegen, haben in den letzten Wochen die Branchensoftware um zusätzliche Programmfunctionen

erweitert und bereits vorhandene Softwareelemente optimiert. Darüber hinaus erfolgte die Anpassung von GaLaOffice 360° an mehrere rechtliche Novellierungen.

Neuentwicklung des Stammdatenbereiches „Bescheinigungen“

Besonders bemerkenswert ist die Neuentwicklung des Stammdatenbereiches „Bescheinigungen“. Nunmehr ist es für Unternehmer und Führungskräfte im GaLaBau möglich, direkt bei den Stammdaten ihrer Mitarbeiter vorhandene Führerschein-Klassen zu hinterlegen. Zudem bietet sich hier auch Raum für die Auflistung von Sachkundenachweisen zu Themen wie Pflanzenschutz und

ISO 3000

Der ThermoContainer



**Perfekte
Isolierung für
empfindliches
Lagergut –
flexibel und
vielseitig**



- Optimal einsetzbar als Lagercontainer für temperaturempfindliche Güter
- In verschiedenen Größen bis zu 6 x 2 m

Vom Marktführer!

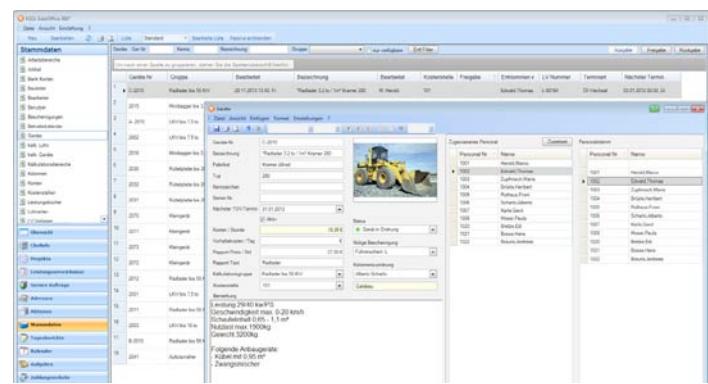
BOS GmbH Best Of Steel
D-48271 Emsdetten
Telefon: (0 25 72) 203-170
Telefax: (0 25 72) 203-179
Container@BestOfSteel.de
www.Container-BestOfSteel.de

Baumklettern. Das Praktische bei GaLaOffice 360°: Auch die Stammdatenblätter von Maschinen und Geräten haben nunmehr Felder für den Eintrag der zum Führen notwendigen Führerscheinklassen. Soll also im GaLaBau-Betrieb ein LKW am Morgen an einen Mitarbeiter ausgegeben werden, ist mit einem einzigen Blick auf beide Stammdatenblätter ersichtlich, ob der notwendige Führerschein vorhanden ist.

Mit diesem neuen Programmberich „Bescheinigungen“, der allen Nutzern der Branchensoftware GaLaOffice 360° bereits im Grundmodul zur Verfügung steht, kann auch die Kontrolle von Führerscheinen organisiert werden. Damit wird die unternehmerische Pflicht, Führerscheine von Mitarbeitern mindestens einmal jährlich – besser noch im halbjährlichen Rhythmus – zu überprüfen, bestmöglich erfüllt.

Neben dieser Erweiterung der Stammdatenblätter wurde der Bereich Personalstundenauswertung um die Elemente Pauschale-Lohnarten und Differenzstunden erweitert. Auch die Preisanfrage wurde optimiert, denn nun können mehrere Vorlagen für Vor- und Nachtexte erstellt und genutzt werden. Nicht zuletzt gab es Optimierungen in den Segmenten Leistungsverzeichnis-Bearbeitung, Tagesberichtserfassung und eine Optimierung der Suchfunktionen.

Bezüglich der rechtlichen Änderungen ist GaLaOffice 360° jetzt uneingeschränkt SEPA-fähig. Zudem wurden die Landschaftsgärtner betreffenden Rechnungs-Novellierungen der §§ 13b und 14 des Umsatzsteuergesetzes beachtet. Selbstverständlich bei KS21: Mit



Screenshot der Branchensoftware GaLaOffice 360° von KS21 mit der Bescheinigungen-Übersicht im Stammdaten-Blatt eines Radladers.

dem aktuellen GaLaOffice 360° Update ist die Branchensoftware wieder bestens angepasst an die aktuellen Microsoft-Versionen der Betriebssysteme und Office-Programme.

Mit dem neuen Update für GaLaOffice 360° beweist das Unternehmen KS21 einmal mehr, dass es sein Branchenprogramm immer auf dem aktuellen technischen Stand hält. Denn nur mit Produkten, die auf der Höhe der Zeit sind, können Anwender optimal arbeiten und ihre Software als wichtiges Werkzeug bei der Effizienzsteigerung im GaLaBau-Betrieb nutzen.

www.ks21.de

Seminareinladung – Dienstag, 1. 04. 2014,

17. Kommunales Baumpflegeseminar in Waiblingen

Berücksichtigung von Fledermausvorkommen bei Baumpflegearbeiten – Beispiele aus der Praxis

Bäume in Parkanlagen oder Alleen innerhalb des Siedlungsraumes bieten aufgrund vorhandener Strukturen, wie Fäulnishöhlen oder Rindenspalten, für mehrere Fledermausarten geeignete Quartiere. In vielen Fällen sind genau diese ökologisch wertvollen sogenannten Habitatbäume, die für die verantwortlichen Baumpfleger in Gemeinden und Städten ein genaues Hinsehen vor dem Eingriff bei höhlenbesetzten Bäumen, z. B. wegen Verkehrssicherung, mehr und mehr erforderlich machen. Denn im Rahmen des Artenschutzes sind vor allem bei den streng geschützten Arten, und dazu gehören alle Fledermausarten, entsprechende Vorgehensweisen bei Baumpflege- oder Fällungsmaßnahmen notwendig, um mögliche Verbotstatbestände zu vermeiden. Den betroffenen Mitarbeitern und Baumpflegern soll neben Informationen zu den Arten und dem Artenschutz, auch ein beispielhaftes Vorgehen bei der Pflege, Kappung oder Fällung von Habitatbäumen vorgestellt werden.

Luis Ramos, Fachgutachter Fledermäuse

Röhrenschichtanalyse - Altersbestimmung und Körpersprache mehrjähriger Pilzfruchtkörper

Zum Zwecke einer Rekonstruktion von Zeitaläufen beim Holzabbau durch Pilze, kann eine „Röhrenschichtanalyse“ an Fruchtkörpern sehr hilfreich sein. Diese kombiniert bei mehrjährigen Pilzfruchtkörpern die „Körpersprache der Fruchtkörper“, d. h. die äußereren Fruchtkörpermerkmale, mit den Ergebnissen aus einer „Altersbestimmung bei Fruchtkörpern“, d. h. den inneren Fruchtkörpermerkmalen. Hierzu werden im Vortrag wichtige Merkmale aufgezeigt, die für eine Altersbestimmung von Bedeutung sind. Des Weiteren



werden auch verschiedene Pilzarten vorgestellt, bei denen eine Altersbestimmung meist möglich ist oder bei denen bestenfalls eine grobe Altersabschätzung durchgeführt werden kann.

Dr. Karlheinz Weber

Diplom Biologe am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Wenn die Veredelung das Stammbuchrisiko erhöht

An Straßen und in Parkanlagen stehen häufig Bäume, die veredelt wurden. Gelegentlich versagen einige dieser Bäume, indem sie genau an der Veredelungsstelle brechen. Bei unseren Untersuchungen konnten wir feststellen, dass schlechte und unvollständige Verschweißungsnähte zwischen dem Holz von Edelreis und Unterlage die wesentlichen Ursachen für ein derartiges Versagen darstellen. Problematische Veredelungen besaßen im Nahtbereich zum Teil quer zur Stammachse liegende Holzfasern oder eingeschlossene Rinde. Leider sieht man einer Veredelungsstelle nicht immer an, ob sie sicher ist, oder ein Risiko darstellt. Deshalb soll abschließend noch eine Stanztechnik vorgestellt werden, mit der man Hinweise auf eine problematische Verschweißung erhalten kann.

Dr. Karlheinz Weber

Diplom Biologe am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Problemzone Baumstandort:

Gedeihen Bäume in jedem Boden, auch ohne Regelwerke?

Schien die Neupflanzung von jungen Bäumen früher so einfach, werden Stadtgärtner immer mehr mit Problemflächen, DIN-Normen, ZTVn, FLL-Baumpflanzrichtlinien und sogar Baumpflanz-anweisungen von Substratherstellern konfrontiert; die Unsicherheit über fach- und normgerechtes Baumpflanzen wächst. Im Vortrag soll

gemeinsam besprochen werden, welche Böden bepflanzbar sind. Wann sind welche Baumpflanz-Regelwerke zu beachten? Wir stellen einfache und wirksame Möglichkeiten der Boden-verbesserungen vor und diskutieren den Sinn oder Unsinn von Baumsubstraten und Bodenhilfsstoffen.

*Johannes Prügl, Dipl.-Ing. agr. Gartenbau,
Bodensachverständiger*

Die gute Hilfe für Bäume und Sträucher

Beseitigung von Staunässe - Bodenlockerung und Injektionstechnik an Bäumen und Sträuchern

- Ursache von Staunässe und deren Beseitigung (mit Kurzfilm)
- Bodenlockerung an verdichteten Bäumen und Sträuchern im Wurzelraum und deren zukünftiger Flächendruckentlastung so wie Luft- und Wasserdurchdringung
- Injektionstechnik in verschiedenen Tiefen
- Injektionsgaben in den richtigen Mengen und Stellen von Bäumen und Sträuchern
- Injektionsgaben von gemischten Produkten wie Wasserspeicher, Luftkapazitätsbildnern, Dünger, Streusalzbeseitigern

■ terra fit Partnerschaftssystem im Anwendungsbereich von Kommunen
*Manfred Brehm
Geschäftsführer Vogt Baugeräte GmbH*

Veranstalter und Anmeldungen an:

Neidlein Baumerhaltung und
Baumüberprüfung GmbH & Co. KG
Lorcher Straße 65
73547 Lorch

und Baum.Erfahrung Hartmut Neidlein
Flachwiesenstraße 14
71364 Winnenden

Telefon: 0 71 95/5 87 60 10
Telefax. 0 71 95/5 87 60 20
E-mail: info@baumerfahrung.de

BdB veröffentlicht neue Ausbildungshomepage www.zukunftgruen.de

Nachwuchs werbekampagne „Zukunft Grün“

Zukunft Grün – Zukunft für mich. – Zukunft für die Umwelt. Dies ist der Dreiklang der Nachwuchs werbekampagne „Zukunft Grün“, mit der der Bund deutscher Baumschulen das Berufsbild des Baumschulgärtner/in die Öffentlichkeit trägt. Aktuell entwickelte der Verband dazu eine neue Homepage, über die sich die Auszubildenden, Lehrer, Eltern und Ausbildungsberater über den Beruf des Gärtners/in Fachrichtung Baumschule informieren können.

„Bei der Gestaltung der Seite www.zukunftgruen.de haben wir nicht nur unsere ursprüngliche Ausbildungsseite grundlegend überarbeitet, sondern die Aktualität des Themas Nachwuchs werbung zum Anlass genommen, eine Homepage zu entwickeln, die technisch anspricht, emotional bewegt und dabei alle Inhalte und Perspektiven der Ausbildung kurz und knapp vermittelt“, so Anna Schellhase, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim BdB.

Flankiert wird die Seite www.zukunftgruen.de durch einen ebenfalls komplett neu entworfenen Flyer, der durch ein gänzlich neues Format und vorwiegend optische Emotionen besticht. Er wird ergänzt von Postern, einem Roll-Up und einem Fahrzeugaufkleber für Ausbildungsbetriebe.

„Mit der Entwicklung der Seite zukunftgruen.de und den weiteren Materialien runden wir unser Leuchtturmthema Nachwuchs werbung nun ab und geben unseren Mitgliedsbetrieben Instrumente an die

Hand, die ihnen die Nachwuchs werbung grundlegend erleichtern“, so Markus Guhl, Hauptgeschäftsführer des BdB. „2013 haben wir den Komplex Ausbildung/Nachwuchs werbung bereits in der Presse und in der Politik platziert, für 2014 geht es nun an die aktive Umsetzung unserer Ausbildungskampagne, zum Beispiel durch die direkte Ansprache der Jugendlichen“. www.gruen-ist-leben.de



EU stellt Finanzmittel zur Erforschung der Wirksamkeit von Stadtgrün bis 2020 bereit

ELCA: EU-Forschungsprogramm Horizont 2020 verabschiedet

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) begrüßt die gestrige Verabschiedung (3.12.2013) des neuen EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 durch den Rat der Europäischen Union.

Insgesamt stellt die EU für den Zeitraum 2014 bis 2020 rund 70 Mrd. Euro für Forschung und Innovation zur Verfügung. Ein erklärtes Ziel

des ambitionierten EU-Forschungsprogramms ist die Förderung der Forschung im Bereich der grünen Branche. „Die EU hat die Notwendigkeit einer nachhaltigen Stadtentwicklung endlich erkannt und erstmals die Förderung der Grundlagenforschung für ‚grüne Themen‘ und die ‚grüne Stadt‘ in einem Forschungsprogramm beschlossen“, freut sich ELCA-Präsident Emmanuel Mony angesichts des positiven Votums aus Brüssel.

Die ELCA hatte sich in den vergangenen Jahren und insbesondere in den letzten Monaten in intensiven Gesprächen auf europäischer und nationaler Ebene dafür eingesetzt, die Erforschung der positiven Wirkung eines grün geprägten Lebensumfeldes auf Gesundheit und Wohlergehen der Menschen und gleichzeitig die Wirksamkeit von Stadtgrün bei der Verbesserung des Klimas im urbanen Raum im neuen EU-Forschungsprogramm Horizont 2020 aufzunehmen. Für die europäischen Landschaftsgärtner war es besonders wichtig, dass im dritten Kernziel von Horizont 2020 das Thema „Grün macht gesund“ und damit die Bedeutung von Stadtgrün wissenschaftlich untersucht und als Forschungsschwerpunkt im Bereich Gesundheit, Demografischer Wandel und Wohlergehen verankert wird. „Denn nur auf Basis fundierter und wissenschaftlich geprüfter Daten könnte der Garten- und Landschaftsbau gezielt innovative Lösungen rund ums Bauen mit Grün in den Städten und Wohnanlagen und für den Wirtschaftsbau entwickeln“, so ELCA-Präsident Mony.

Vor diesem Hintergrund ist die Bedeutung des EU-Forschungsprogramms Horizont 2020 für die europäische Galabau-Branche hervorzuheben. „Die Galabau-Branche in Europa erwartet von den Ergebnissen der gezielten Forschung wertvolle Impulse, auf deren Grundlage sie nachhaltige landschaftsgärtnerische Arbeitsfelder erschließen und damit Märkte und Beschäftigung sichern kann“, erläutert Mony. „Aus diesem Grund ist das EU-Forschungsprogramm Horizont 2020 ein wichtiger Pfeiler der Zukunftsstrategie der Galabau-Branche“, fügt der ELCA-Präsident an.

Mit dem Forschungsprogramm Horizont 2020 will die Europäische Union Innovationen vorantreiben und die führende Rolle der europäischen Industrien ausbauen und Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen entwickeln. Das breite Spektrum an Fördermöglichkeiten unter Horizont 2020 umfasst Verbundprojekte, Einzelförderung exzellenter Forscherinnen und Forscher, Mobilitäts- und Ausbildungsaktivitäten, Unterstützungs- und Begleitmaß-

EUROPEAN LANDSCAPE CONTRACTORS ASSOCIATION

European Landscape Contractors Association (ELCA)

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) ist die europäische Vereinigung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. 1963 gegründet, nimmt der Verband die Interessen der Branche auf europäischer Ebene von über 80.000 Betrieben wahr. Die ELCA setzt sich unter anderem für einen engen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie eine intensive Nachwuchsbildung innerhalb der Branche, für europäische Gartenschauen sowie eine landschaftsgärtnerische Stadtentwicklung ein. Die ELCA wird derzeit von 21 nationalen Verbänden des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus getragen und zählt darüber fünf Partnerverbände zu ihren Mitgliedern.

nahmen, öffentlich-öffentliche beziehungsweise öffentlich-private Partnerschaften, Risikokapitalfinanzierungen, innovatives Beschaffungswesen sowie Preise. Die ersten Ausschreibungen werden voraussichtlich am 11. Dezember 2013 auf dem Teilnehmerportal für Horizont 2020 veröffentlicht.

www.ELCA.info

Greensmaster eFlex von Toro mit Lithium-Ionen-Batterien

Fit für die Zukunft

Für das effiziente Mähen von Grüns ist der Einsatz eines handgeführten Elektromähers von Toro nichts Neues. Innovationsgeschichte schreibt der Hersteller jedoch mit den jüngsten Greensmaster-Modellen eFlex 1800 und eFlex 2100.

Die mit der branchenführenden Lithium-Ionen-Batterietechnik ausgestatteten Grünsmäher eFlex 1800 und eFlex 2100 gelten als herausragende Neuerungen, die zu einer Steigerung der Schnittleistung führen. Die Geräte haben eine Schnittbreite von 46 cm und 53 cm und eine Mähgeschwindigkeit von 1,4 bis 5,5 km/h.

Die Mäher der jüngsten Generation sind effizient, sehr geräuscharm, haben keine CO₂-Emissionen, benötigen nur wenig Wartung und generieren geringe Betriebskosten. Mit einer Batterieladung können bis zu neun durchschnittliche Grüns (4.180 m²) bearbeitet werden. Eine Batterie hält in der Regel fünf Jahre und stellt genug Kraft zum Mähen von Grüns und auch zum Betreiben von Anbaugeräten - darunter Grommer und Lichter - bereit. Ein fortschrittliches Batteriemanagement und die integrierte Elektronik überwachen den Mäher und optimieren die Batterienutzungsdauer.

Eine weitere Besonderheit der eFlex-Maschinen ist das patentierte EZ-Turn Feature, das die Kontrolle beim Wenden verbessert und Grünflächenbeschädigungen verringert. So wird das Gerät automatisch beim Wenden am Ende des Mähpads langsamer und beschleunigt wieder nach einer kontrollierten Wende auf dem Rückweg. Die hohe Schnittleistung verdanken die Greensmaster



Der eFlex Greensmaster 1800 bietet eine branchenführende Schnittleistung.

eFlex-Modelle u.a. der patentierten Flex-Aufhängung, den bewährten DPA-Mähwerken, den einfach zu konfigurierenden Schnittrateneinstellungen und der verbesserten Schnittgutsammlung.

www.toro.com

FORSTlive

11. bis 13. April 2014

*Internationale Demo-Show für Forsttechnik,
Erneuerbare Energien und Outdoor*



Messegelände Offenburg

Freitag, 11.4. bis Sonntag, 13.4.2014 · Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de · Tel.: +49 (0) 5052-8522



Durch die Anordnung der Kabine in der Fahrzeugmitte entsteht direkt über der Hinterachse der Aufbauraum für Kran und Seilwinde.

Das beste Systemschlepperkonzept weiterentwickelt

Pfanzelt stellt den neuen Pm Trac III vor

Auf der Agritechnica 2013 stellte Pfanzelt Maschinenbau, Innovationsschmiede und Forsttechnikkomplettanbieter aus dem Allgäu, den komplett überarbeiteten Systemschlepper Pm Trac der dritten Generation vor. Hierbei wurde das Grundkonzept des Fahrzeugs, ein Systemschlepper mit schnell veränderbaren Aufbauräumen, auf Basis von bewährten Serienbauteilen fortgeführt.

Der wassergekühlte Motor kommt nun von Deutz, beim Getriebe und der Hinterachse setzt Pfanzelt weiter auf das bewährte leistungsverzweigte S-matic Getriebe von ZF. Komplett neu entwickelt wurde der Rahmen des Fahrzeuges, der zusammen mit der neuen hydraulisch gefederten Vorderachse eine in dieser Fahrzeugklasse bisher nicht bekannte Standsicherheit und höchsten Bedienkomfort bietet. Die neue Kabine sichert dem Bediener maximale Sicht und angenehmes Klima für entspanntes Arbeiten. Mit der Präsentation des Pm Trac 2355 im November 2005 auf der Agritechnica in Hannover setzte Pfanzelt neue Maßstäbe bei der Konzeption eines Systemschleppers. Acht Jahre später wurden mit der Vorstellung des Pm Tracs 2380, dem ersten Modell der dritten Generation, ein komplett neues Fahrzeug vorgestellt. Nicht nur äußerlich hat Pfanzelt vieles weiterentwickelt.

Neues Fahrzeugchassis made im Allgäu

Bisher wurde der Pm Trac auf dem Fahrzeugchassis eines Schlepperherstellers aufgebaut. Dieses Chassis war konzipiert für den landwirtschaftlichen Einsatz und musste deshalb für den Einsatz im forstlichen bzw. kommunalen Arbeitsbereich von Pfanzelt umgebaut

werden. Mit der neuen Generation wurde nun ein komplett eigenes Fahrzeugchassis entwickelt, dessen wesentliche Bauteile aber auf bewährten Großserienteilen beruhen. „Dies gibt uns die Möglichkeit bereits bei der Grundmaschine auf Komponenten zu setzen, die nachher optimal für die Arbeit als Systemschlepper geeignet sind“, so Paul Pfanzelt, Geschäftsführer der Pfanzelt Maschinenbau GmbH. Bestes Beispiel hierbei ist die neue Vorderachse, die als Schubrohrachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung ausgebildet ist. Sobald der Pm Trac steht wird die hydraulische Federung automatisch verblockt. Das Fahrzeug erreicht nun ohne zusätzlichen Bedienaufwand eine Standfestigkeit, wie dies vorher nur bei Forstspezialschleppern erreicht wurde.

Beim Getriebe setzt Pfanzelt weiterhin auf das stufenlos leistungsverzweigte S-Matic Getriebe von ZF, das eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und dadurch den schnellen und unkomplizierten Wechsel unterschiedlicher Einsatzorte ermöglicht. Mit der aktiven Stillstandsregelung bietet das Getriebe besonders bei Arbeiten im Hang eine hohe Sicherheit. Beim Motor wurde den neuen Abgasvorschriften Rechnung getragen. Dieser kommt nun von Deutz, hat 6 Zylinder und leistet mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung 129 kW/175 PS. Die neue Motoren generation lässt Spielraum für zukünftig höhere Motorleistungen.

Arbeitskomfort neu definiert

Die größte optische Änderung betrifft wohl die neue Pfanzelt XXL-Kabine. Bereits bekannt vom Forstspezialschlepper Felix wird die

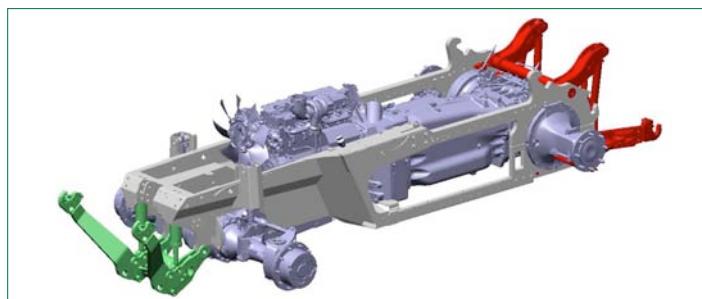
pneumatisch gefederte Kabine, die ein ruhiges und schwungsgarmes Arbeiten ermöglicht, nun auch beim Pm Trac aufgebaut. Mit über 7 m² Glasfläche wurde die Sicht auf das Arbeitsumfeld weiter verbessert. Der Fahrer kann seinen Arbeitsbereich besser einsehen, was den Fahrer entlastet und die Arbeitssicherheit erhöht. Eine entspannte und ergonomische Sitz- und Arbeitsposition findet der Fahrer auf dem nun um 340° elektrisch drehbaren Bedienerstand. Alle Bedien- und Überwachungsfunktionen sind immer im gleichen Blickfeld des Bedieners platziert. Die neue Maschinensteuerung – die über einen Touchscreenmonitor am Sitz bedient wird – erlaubt dabei auch Voreinstellungen für unterschiedliche Fahrer abzuspeichern. Die automatisch gesteuerte Kalt- und Warmluftzufuhr der neuen Klimaautomatik verspricht ein bestmögliches Raumklima und nimmt so positiven Einfluss auf die Fahrerleistung. Das große Raumangebot schafft auch Platz für einen Beifahrer. Zu Wartungszwecken kann die Kabine hydraulisch angehoben werden. Die vorgesetzte Position sichert den Aufbauraum zentral auf der Hinterachse. Schnelle Maschinenanpassung für höhere Ganzjahresleistung.

Zum Kern des PM Trac Maschinenkonzeptes gehört der zentrale Aufbauraum über der Hinterachsmitte und die schnelle und flexible Anpassung an verschiedene Arbeitsbedingungen – ein Aufbau, der trotz vieler Kopierversuche bisher von keinem anderen System erreicht wurde. Deswegen wurde der Heckaufbauraum des Pm Trac mit der Pfanzelt System Aufnahme (PSA) für Seilwinde und Ladekrane natürlich beibehalten. Die neue Hydraulikanlage mit größerer Leistung erlaubt noch höhere Kranleistungen. Durch mehr zusätzliche Steuergeräte und einen erhöhten Bedienkomfort lässt sich die Maschine noch besser auf die Wünsche und Anforderungen der Nutzer einstellen.

www.pfanzelt-maschinenbau.de



Pfanzelt XXL Kabine mit um 340° drehbarem Bedienerstand.



Fahrzeugrahmen des Pm Trac III.

Anhänger-Häcksler-Serie Arborist von GreenMech

Die Kleinen für Großes

Die Anhänger-Häcksler aus der „Arborist“-Serie von GreenMech sind die praktischen Helfer für Häckselarbeiten in Kommunen, auf Friedhöfen und im Garten- und Landschaftsbau. Sie sind robust, einfach zu bedienen und trotz ihres Leistungsfähigkeit preiswert in der Anschaffung und sparsam im Unterhalt.

Wie einfach ein Häcksler sein kann, das beweist die Arborist-Serie von GreenMech mit drei leistungsstarken Häckslern. Allen drei Modellen gemeinsam ist die 16 mal 23 cm große Walzenöffnung und vertikale, doppelt hydraulische Einzugswalzen. Der komfortabel zu



Der Arborist 130 von GreenMech vertilgt auch stark astiges Material dank leistungsstarkem Motor und No-Stress-System sicher und bequem.

bedienende RDS-Controller, überwacht die Motorleistung. Mit ihm lassen sich die Tages- und Gesamtstundenleistung ablesen und damit die Mitarbeiterproduktivität beurteilen. So lassen sich diese Häcksler einfach mit Gehölz- und Baumschnitt von bis zu maximal 16 cm Durchmesser bestücken – eine ideale Größe für die kommunale Grünpflege. Auch sehr stark astiges Material verschlingen sie mit Hilfe ihres, je nach Variante 23 bis 50 PS starken, Vanguard-Motors sicher und problemlos.

No-Stress-System ist serienmäßig in allen Arborist-Modellen

Dank Power-Control denken diese Häcksler im wahrsten Sinne des Wortes mit, sodass der Bediener keine Zwangspausen einlegen muss. Dieses innovative No-Stress-System ist serienmäßig in allen Arborist-Modellen verbaut. Durch die integrierte Rückwärtsautomatik wird das Überlasten und Abwürgen des Motors zuverlässig verhindert.

Das Herz dieser flexiblen Häcksler besteht aus einem patentierten Messersystem: vier runde Disc-Messer produzieren Hackschnitzel in G30-Qualität. Dieses System ist äußerst langlebig und einfach zu handhaben und hat sich seit zwanzig Jahren bei GreenMech-Kunden bewährt. Durch ein um 280 Grad drehbares Auswurrohr kann das Häckselgut zielgerichtet platziert werden. Die Arborist-Modelle 130 und 150 sind übrigens äußerst mobil. Durch ihr geringes Gesamtgewicht von unter 750 Kilogramm sind sie schwer genug, um für die nötige Standsicherheit zu sorgen – und gleichzeitig leicht genug, um sie mit Führerschein-Klasse B zu transportieren. Zusätzlich verfügt der Anhänger-Häcksler über eine Auflaufbremse, die das Ziehen mit fast jedem Fahrzeug erlaubt.

GreenMech bietet drei Arborist-Modelle mit unterschiedlicher Motorisierung an: Arborist 130, Arborist 150 und ArbTrak 150. Der ArbTrak 150 bildet die Raupenversion zum Arborist 150 und ist mit nur 1050 kg Gesamtgewicht eine leichte und gleichzeitig äußerst leistungsfähige Maschine.

www.greenmech.de

Agritechnica 2013:

Eschlööck setzt den Standard in jeder Hackergröße

Die Produktpalette von Eschlööck, dem Spezialist für Holzhackmaschinen, wurde sowohl nach unten, als auch im Segment der Großhacker erweitert. Eschlööck erzeugt Scheibenradhacker und Trommelhacker geeignet für Hand-/Kranbeschickung, sowie Großhacker mit bis zu 650 PS Antriebsleistung.

Eschlööck legt besonderen Wert auf eine zuverlässige und praxisgerechte Bauweise mit sicherer und komfortabler Bedienung. Alle handbeschickten Biber Holzhackmaschinen sind auf Arbeitssicherheit geprüft und mit dem anerkannten deutschen GS-Prüfsiegel zertifiziert. Auf der Agritechnica wurde der neue Trommelhacker Biber 6 vorgestellt: Zahlreiche technische Lösungen aus dem Bereich der Großhacker haben in dieser kompakten Maschine Einzug gehalten. Dies führt dazu, dass bereits mittlere Schlepper - zwischen 80 und 100 PS - mit dem Biber 6 Stammholz bis 32 cm Durchmesser leichtzügig verarbeiten können.

Der Biber 85 RBZ stellt die neueste Generation von LKW-Großhackmaschinen dar: Ein Einzug mit einer Verarbeitungsbreite von 147 cm ist einzigartig in dieser Baugröße bis 60 cm Holzdurchmesser. Die große Schnittbreite erhöht den Durchsatz der Maschine wesentlich und hebt die LKW-Hackerklasse auf ein neues Niveau. Der RBZ-Aufbau dient sowohl für die Fahrt tief in den Forst als auch für das Fahren auf befestigten Straßen bis 80 km/h. Modernste 6x6 oder 8x8 Allradsysteme gewährleisten Traktion in jeder Lebenslage.

Innovationen – für Eschlööck-Fahrer immer möglich

Zur Firmenphilosophie gehört es, dass technische Weiterentwicklungen für bestehende Maschinen nachrüstbar sind. Beispielsweise der RBZ-Kühler: von Eschlööck entwickelt, von MAN genehmigt, für



Der Biber 85 RBZ stellt die neueste Generation von LKW-Großhackmaschinen, oben und unter der neue Trommelhacker Biber 6.

den extremen Einsatz geeignet. Dieses System erhöht die Kühlleistung und bietet gleichzeitig eine unkomplizierte Reinigung mittels Luft- oder Wasserstrahl. Und ist damit ideal bei staubigem Einsatz und großer Hitze. Das Nachrüsten von Innovationen steigert die Leistung bei bestehenden Biber Hackmaschinen und erklärt den hohen Wiederverkaufswert von Eschlööck-Holzhackmaschinen im nationalen und internationalen Vergleich.

www.eschlboeck.at

KWF erstellt digitale Karte forstlicher Rettungspunkte

Präsentation auf Forum bei der Grünen Woche

Am 23. Januar 2014 laden das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des Zukunftsforums „Ländliche Räume“ zur Veranstaltung „Unfall-Rettung im Ländlichen Raum - neue Chance durch die neuen Medien?“ ein.

Am Rande der Internationalen Grünen Woche in Berlin diskutieren dabei Experten, wie neue technische Möglichkeiten das Retten in Naturräumen verbessern können. Im Oktober hatten Vertreter aller Waldbesitzarten das KWF damit beauftragt einen bundeseinheitlichen Datensatz für Rettungspunkte in der Forstwirtschaft zu erstellen. Die Konzepte unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland und teilweise sogar innerhalb der Länder. Dabei werden die Punkte beispielsweise unterschiedlich bezeichnet oder auf verschiedene Arten veröffentlicht. Oft werden Rettungspunkte jetzt schon - über die interne Verwendung hinaus - in Webportalen o.ä. veröffentlicht. Die Nutzer dieser Informationen und IT-Dienstleiter müssen bisher bei jedem einzelnen Waldbesitzer Daten einsammeln und diese ggf. vereinheitlichen. Im Oktober kamen beim KWF GIS-Experten aller Waldbesitzarten zusammen um den Grundstein zum Er-



stellen einer einheitlichen, digitalen Deutschland-Karte mit forstlichen Rettungspunkten zu legen. Dabei wurde das gemeinsame Vorgehen abgestimmt und festgelegt. Somit nimmt die deutsche Forstwirtschaft das Ausweisen, Zusammenführen und Bereitstellen der Rettungspunkte jetzt erstmalig zentral und selbst in die Hand. Im ersten Schritt liefern die teilnehmenden Waldbesitzer (Privat-, Kommunal- und Landeswald) die Koordinaten ihrer Rettungspunkte an das KWF. Daraus wird ein erster einheitlicher nationaler Datensatz erstellt. Dieser wird im Rahmen der Begleitveranstaltung zur Internationalen Grünen Woche vorgestellt und veröffentlicht. Das KWF veröffentlicht diesen standardisierten Datensatz aller Rettungspunkte auf einer extra dafür erstellten Webseite, hier werden ab dem 23. Januar 2014 erste Datensätze zu Rettungspunkten verfügbar sein. Diese Daten können dann heruntergeladen und in digitalen Anwendungen sowie Navigationsgeräten genutzt werden.

www.rettungspunkte-forst.de



Messestand der bema GmbH Maschinenfabrik auf der Agritechnica in Hannover, die bema 75 Dual Power-Master Kehrmaschine.

Die Landwirtschaftsbranche boomt

Neue Produkte der bema GmbH sehr gefragt

Die Agritechnica hat in diesem Jahr alle Erwartungen übertroffen. Bereits im Vorfeld der Messe war der Trend zu erkennen, dass Maschinen an Dimension gewinnen und hochprofessionelle Technik eine immer größer werdende Rolle spielt. Diese Entwicklung machte sich auf der Messe bemerkbar. Auch im Bereich der Anbaugeräte, wie den Kehrmaschinen oder Schneeschildern, war eine erhöhte Nachfrage nach Maschinen zu verzeichnen, die den Herausforderungen der technisch orientierten und größer werdenden Trägerfahrzeuge gewachsen sind.

So war beispielsweise die neue Kehrmaschine bema 75 Dual Power-Master ein gefragtes Modell am Stand der bema GmbH Maschinenfabrik. Mit Arbeitsbreiten von 2600 bis 3200 mm, einem enormen Kehrwalzendurchmesser von 780 mm und den zwei komplett innenliegenden Hydraulikmotoren garantiert der Power-Master ein sauberes Kehren an Radladern, Schleppern oder Teleskopladern.

Im Bereich Schneeschilder war das im letzten Winter vorgestellte bema V-Schild ein besonderes Highlight bei vielen Interessenten. Aufgrund der Einstellung in den verschiedenen Positionen, ist das V-Schild extrem variabel und kann sich den unterschiedlichsten Gegebenheiten anpassen. Arbeitet das Schild beispielsweise in V-Form, ermöglicht es das Räumen der Schneemassen zu beiden Seiten gleichmäßig. Die Schneeverteilung nach rechts oder nach links kann

dagegen in gerader Stellung erfolgen – ähnlich der Verwendung der bewährten bema Schneeschilder Serie 700 und 1100. Wird das flexible Schild nach vorne geöffnet, können große Schneemassen auf einen Haufen geschoben werden. Eingesetzt werden kann das V-Schild an allen bekannten Trägerfahrzeugen.

Zwei Produkte sind das neue Dreamteam bei bema

Das neue Dreamteam der bema GmbH, die neue bema Kommunal 400 Dual und das neue bema Schneeschild Serie 550, fand besonderen Anklang bei Besuchern aus dem kommunalen Bereich. Das geringe Gewicht und die Nähe zum Trägerfahrzeug sind Pluspunkte für einen kommunalen Einsatz an Kompaktschleppern, Frontmähern und kleinen Kommunalfahrzeugen. Bestens geeignet sind die beiden Maschinen auch für den anstehenden Winterdienst.

Insgesamt war die Agritechnica für die bema GmbH ein voller Erfolg. „Die Bereitschaft zu größeren Investitionen war in diesem Jahr enorm“, so Geschäftsführerin Sonja Koopmann. „Man kann deutlich merken, dass die Landwirtschaftsbranche boomt. Viele Landwirte haben größere Maschinen und benötigen daher auch besser ausgestattete, flexibel einsetzbare und den Anforderungen entsprechende Anbaugeräte. Die kleinen Maschinen verlieren dennoch nicht an Bedeutung. Hier wird dann Wert auf eine voll ausgestattete Maschine gelegt.“

www.kehrmaschine.de

Jetzt Neu:

Herkules Kehrmaschine 723 Battery

Herkules Motorgeräte erweitert sein Sortiment um eine neue handgeführte Kehrmaschine mit leisem Elektroantrieb. Die Kehrmaschine kann das ganze Jahr über genutzt werden: Im Sommer für das Beseitigen von groben Verschmutzungen, im Herbst zur Laubbeseitigung oder im Winter zum Schneeschieben.

Leichte Bedienbarkeit, ausgewogene Gewichtsverteilung sowie eine ausgereifte Ergonomie zeichnen die Maschine aus. Der geringe Kraftaufwand und die guten Führereigenschaften sorgen für ein einfaches Vorwärtskommen. Der höhenverstellbare und klappbare Holm passt sich optimal an die Körpergröße des Benutzers an und ermöglicht zudem eine platzsparende Lagerung. Über eine zentrale Verstellmöglichkeit wird die Höhe der Bürsten verstellt.

Die große Walze, mit einer Arbeitsbreite von 70 cm, sorgt für ein schnelles Kehren von Laub oder Schmutz bei großen Flächen bis 2.000 m² pro Akkuladung. Auch schwierige Aufgaben, wie das Vorkehren aus Ecken, Bordsteinkanten und Rinnsteinen bewältigt die Herkules KM 723 Battery schnell und effektiv. Durch den leisen und emissionsarmen 24-Volt-Elektromotor mit einer Kehrgeschwindigkeit von 3,3 km/h ist die Kehrmaschine ebenfalls für die Reinigung von innerbetrieblichen Flächen und Höfen geeignet. Damit sind Einsatzmöglichkeiten auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, in dicht besiedelten Wohnvierteln oder lärmintensiven Bereichen möglich. Im Winter verfügt die Kehrmaschine über eine



Einsatzdauer von ca. 45 Minuten pro Akkuladung. Serienmäßig wird die Kehrmaschine mit einem Universalkehrbürstensatz Ø 25 cm und einem Spezialladegerät ausgeliefert. Optionales Zubehör wie z.B. das Schneeräumschild, die Schneeketten, der Radsatz mit Ackerrollenprofil und der Kehrgutbehälter erweitern die Einsatzmöglichkeiten der KM 723 Battery. www.herkules-garten.de

Elektrische Ganzjahres-Kehrmaschine haaga 870 accu

Leises Allround-Gerät beseitigt Schmutz und Schnee

Mit der haaga 870 accu präsentiert die Haaga Kehrsysteme GmbH eine neue handgeführte Hochleistungs-Kehrmaschine mit Elektroantrieb, die zugleich den Winterdienst übernimmt. Brandneu ist die Ausrüstung mit leisem Akku-Antrieb. Damit sind Einsatzes auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden problemlos möglich, sogar in dicht besiedelten Innenstädten, Wohngebieten und anderen lärmintensiven Bereichen. Das neue Kehrgerät ist damit die perfekte Alternative zur parallel angebotenen Kehr- und Räummaschine haaga 870 mit 3,5 PS starkem Benzинmotor.

Effizienter Einsatz: geräuscharm und mit großer Flächenleistung

Für bequeme Bedienung und schnelles Vorwärtskommen auch bei großen Flächen von Hofbereichen, Parkplätzen und Einfahrten ist das neue Kehr- und Räumgerät mit einem leistungsstarken 24-Volt-Elektromotor ausgerüstet. Durch die gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit von bis zu 3,2 km/h wird sichergestellt, dass das neue Kehr-Räum-Kombigerät auch bei schwerer Last nicht ins Stocken gerät und Schnee bzw. Kehrgut sicher entfernt. Die lange Akku-Laufzeit von bis zu 90 Minuten stellt hohe Flächenleistungen von rund 2240 m² pro Stunde sicher.

Leichter Umbau: wendig und gründlich im Sommer wie im Winter

Die haaga 870 accu ist extrem wendig und lässt den rückstandsfreien Kehr- und Räumeinsatz auch in verwinkelten Hofbereichen, an

Bordsteinkanten und an Wandabschlüssen zu. Das akkugetriebene All-in-One-Kehrgerät verfügt über eine Kehr- bzw. Räumbreite von 70 cm sowie einen schmalen Radstand, der eine 360-Grad-Wendemöglichkeit erlaubt. Kehr- und Räumeinrichtung sind schwenkbar und lassen sich in verschiedenen Positionen arretieren. Über eine zentrale Verstellmöglichkeit wird die Höhe der Bürsten definiert. Der Lenker ist ergonomisch ausgelegt. Die beiden Lenkarme lassen sich durch eine dreistufige Höhenverstellung optimal an die Körpergröße des Benutzers anpassen. Sie sind klappbar und erleichtern sowohl den Transport als auch die platzsparende Lagerung. Auf Wunsch steht ein großvolumiger Kehrgutbehälter mit rund 40 l Fassungsvermögen zur Verfügung.

Speziell für den Räumeinsatz im Winter zeichnet sich die elektrische Ganzjahres-Kehrmaschine durch die schnelle Montage des mitgelieferten Schneeräumschildes aus, das mit wenigen Handgriffen vor der Kehrwalze eingehängt wird. Ebenso leicht lässt sich die Winter-Zusatzausrüstung wieder abnehmen, wenn nach den kalten Monaten die Entfernung von grobem Schmutz und Splitt gefragt ist. Dann verwandelt sich das Schneeräumgerät mit wenigen Handgriffen zurück in eine Kehrmaschine, die gründlich auf trockenem und feuchtem Untergrund reinigt.

Die leichte, kraftsparende Bedienung macht die neue akkugetriebene Variante der haaga 870 besonders geeignet für Einsatzes bei Hausmeisterservices und Winterdienst-Agenturen. Für Senioren ist sie durch ihre einfache Handhabung, den geringen Kraftaufwand

und ihre guten Führeigenschaften ebenfalls bestens geeignet. Für Bürsten und Schneeräumschild gewährleistet die Haaga Kehrsysteme GmbH die volle Leistungsfähigkeit über den Garantiezeitraum von zwei Jahren.

Rutschsicherheit und Traktion: Winterbereifung serienmäßig

Im Lieferumfang der haaga 870 accu enthalten ist eine spezielle Blockbereifung. Das grobstollige Profil der Reifen verhindert das Abrutschen der Kehrmaschine und erlaubt einen sicheren Betrieb mit hoher Traktion auch an kritischen Einsatzorten mit Steigungen oder Gefällen. Bei extrem widrigen Witterungsverhältnissen und besonders schwieriger Geländetopographie kann die Traktion durch die optionale Ausrüstung mit Schneeketten sichergestellt und so die Betriebssicherheit im Einsatz zusätzlich optimiert werden.

www.haaga-gmbh.de

Mit der haaga 870 accu präsentiert die Haaga Kehrsysteme GmbH eine neue handgeführte Hochleistungs-Kehrmaschine mit Elektroantrieb, die zugleich den Winterdienst übernimmt.



Bucher Schörling mit neuem Großkehrfahrzeug:

OptiFant 8000 mit Euro-6-Motor

Der von Bucher Schörling entwickelte OptiFant 8000 ist das erste Kehrfahrzeug auf dem neuen Emissionsstandard Euro 6. Möglich wird die Einhaltung des seit Januar 2014 gültigen, bislang strengsten Standards für schwere Nutzfahrzeuge durch einen innovativen Dieselmotor mit AdBlue-Zusatz. Diese umweltschonende Flüssigkeit auf Harnstoffbasis sorgt bei der Abgasnachbehandlung für eine Reduktion der Stickoxide bis weit unter die gesetzlichen Grenzwerte.

Mercedes Benz bringt Hochleistung ins Rollen

Ob im Straßenbau, zur Autobahnreinigung oder bei Fahrbahnreparaturen im Kommunal-dienst: Serienmäßig hoch motorisiert und auf beidseitige Absaugung ausgelegt, bietet der äußerst robuste OptiFant 8000 im anspruchsvollen Dauerbetrieb eine enorme Kehrleistung. Durch seinen großvolumigen Kehrgutbehälter von 8 Kubikmetern und den 5.000-Liter-Frischwassertank überzeugt er zudem durch große Reichweitenvorteile. Optimal zum Einsatz kommt der „Schwerarbeiter“ auf einem Mercedes Benz 19t-Fahrgestell mit erweitertem Radstand für den ebenfalls neuen Katalysator.



Der neue OptiFant 8000 von Bucher Schörling mit Euro-6-Motor.

Mehr Kehrgut, weniger Emissionen

Unter diesem Motto präsentierte Bucher Schörling schon 2013 sein optimiertes knickgelenktes Kompaktkehrfahrzeug CityCat 2020 - als weltweit erste Kehrfahrmaschine mit sparsamem und schadstoffarmem Euro-6-Motor überhaupt. Nach außen weithin sichtbar gemacht wird die Pionierleistung des Markt- und Technologieführers im Bereich Straßenkehrmaschinen durch ein markantes Euro-6-Logo auf allen damit ausgestatteten Fahrzeugen.

www.bucherschoerling.de

simply great sweepers

Innovation • Competency • Reliability • Sustainability

BUCHER
schörling



Die umfangreichste Produktpalette für eine wirksame Flächenreinigung

Bucher Schörling führt ein einzigartig umfangreiches Sortiment an Kehrmaschine für eine wirksame Flächenreinigung. Unser Programm reicht von schmalen, wendigen Kompaktkehrfahrzeugen bis hin zu breitenwirksamen, belastbaren Großkehrmaschinen auf den Fahrgestellen führender Hersteller. Alle praxiserprobten Standardmodelle und maßgeschneiderte Lösungen ermöglichen eine wirtschaftliche Straßenreinigung. Unser flächendeckende Vertriebs- und Servicenetz sichert Ihre hohe Verfügbarkeit und lange Lebensdauer. Besuchen Sie auch unseren neuen E-Shop für Ersatzteile.



Bucher Schörling GmbH
D-30453 Hannover
Telefon +49 511 21 49 -0
info.bsd@bucherschoerling.com

www.bucherschoerling.de



Der Echotrac aus der Sicht des Lenkrads.

Der neue ECHOTRAK Rasentraktor:

Modernes Design, bessere Technologie

ECHO Motorgeräte präsentiert eine neue und verbesserte Version des bewährten Rasenpflegetraktors ECHOTRAK. Der Traktor hat sich unter Kennern einen Ruf als zuverlässiges und langlebiges Arbeitstier für perfekte Grünflächen erarbeitet – dem wird er in der neuen Auflage noch besser gerecht. Neben einem modernen Design haben die fünf Modelle einige durchdachte Verbesserungen zu bieten.

Erste Wahl für alle, die Rasen lieben

Man kann nicht behaupten, der ECHOTRAK hätte Wünsche offen gelassen – Gartenfreunde, die höchste Ansprüche an die Pflege ihrer Grünflächen stellen, haben mit dem ECHOTRAK ihren Rasentraktor gefunden, Hausmeister oder andere Dienstleister haben sich wegen des vielseitigen Anbauprogramms für einen ECHOTRAK entschieden und für viele Landschaftsgärtner ist der ECHOTRAK die erste Wahl, weil er sich im Dauereinsatz und bei großen Flächen bewährt hat. ECHO Motorgeräte präsentiert eine Neuauflage des bewährten Allroundtalents und die Änderungen zeigen: Es geht immer ein bisschen besser. Fünf neue, überarbeitete Modelle mit einer Leistung von etwa 10 bis 16 kW und unterschiedlicher Ausstattung warten ab Frühjahr 2014 bei den ECHO-Motorgeräte-Fachhändlern auf ihren Einsatz.

Was ist neu am ECHOTRAK?

Wer den ECHOTRAK kennt, wird zunächst in ein ganz anderes Gesicht blicken, denn er kommt in einem neuen Design: Auffällige, leuchtstarke LED-Lichter und eine moderne Linie lassen den ECHOTRAK dynamisch und kraftvoll aussehen. Neben der Form hat die Motorhaube noch eine Verbesserung vorzuweisen: Sie lässt sich jetzt ohne Werkzeug komplett abnehmen – so ist der Motorraum jederzeit gut zugänglich und ein Öl- oder Filterwechsel somit ruckzuck erledigt.



Herzstück eines jeden Rasentraktors ist das Mähwerk, die Ingenieure haben es bei den neuen ECHOTRAK-Modellen gründlich überarbeitet. Die seitlichen Schutzschienen schützen das Mähwerk vor Beschädigungen und dienen beim Kontakt mit Hindernissen als Führung. Eine sinnvolle Schutzeinrichtung, denn nicht selten gleicht die Mäharbeit einem Hindernisparcours, bei dem sich einem Bäume, Mauern und Zäune in den Weg stellen. Die neue Mähwerksaufhängung lobt Frank Ueberfuhr, technischer Leiter von ECHO Motorgeräte, als wichtigste Änderung. Das Spannen des Mähantriebsriemens erfolgt bei dieser neuen Aufhängung automatisch: Eine Spannrolle mit vorgegebener Federkraft erhält die Spannung. Somit hängt das Mähwerk fest in seinen Aufhängepunkten und muss nur einmal

LADOG

Nicht kleingeredet,
sonder die „richtige Größe“
für Ihren Einsatz

LADOG
G129 S 20
Für besonders
schmale,
enge Bereiche



LADOG
G129 N 20
Der ganz
„normale“
LADOG
mit
Mittelabsaugung



LADOG
T 1400
....wenn's
etwas breiter
sein darf



Die Ersatzteileversorgung funktioniert bundesweit!
Mit 29 Jahren die längste Hydrostaten-Erfahrung von Allen
Wesentlich bessere Sichtverhältnisse als Andere
Einfache, fahrerfreundliche Gerätbedienung
Praxisbewährte Anbaugeräte für den Sommer- u. Winterdienst
Der „LADOG“ ist Ihr Geld wert!

LADOG
T1550 TransFlex
Der LADOG
für die Straße
„Die
Zwischenklasse“



Fa. Bertsche Kommunalgeräte
Hüfänger Str. 47
78199 Bräunlingen
Tel.: 0771 – 9235-0
Fax: 0771 – 9235-30

Früher oder später doch:
LADOG



Besuchen Sie die LADOG-Welt unter: www.bertsche-online.de
Qualität aus dem Schwarzwald



Die Schnitthöhenverstellung des Echotрак.

eingestellt werden, eine Verstellung zum Untergrund ist kaum möglich. Das Ergebnis: geringerer Wartungsaufwand und ein besseres Schnittbild – egal auf welchem Gelände.

Komplett neues Chassis

Das Chassis ist noch robuster und widerstandsfähiger: Es ist aus hochwertigem Stahl gefertigt und bei der Formgebung wurde darauf geachtet, dass sich an keiner Stelle Wasser ansammeln kann. Eine neu entwickelte Lackierung macht das Fahrgestell besonders korrosionsbeständig. Beim Salzsprühtest, einer standardisierten Prüfung zur Bewertung des Korrosionsschutzes verschiedener Überzüge, hat das ECHOTRAK-Chassis besonders gut abgeschnitten: Selbst eine mehr als 500 Stunden andauernde Besprühung mit aggressiver Salzlösung konnten ihm nichts anhaben. Die Lackierung gehört somit zum Dauerhaftesten, was der Markt zu bieten hat.

Die wichtigsten Funktionen jederzeit im Blick

Die Funktionalität des Bediener-Informations-Systems (BIS) wurde erweitert und dem Fahrer oder der Fahrerin stehen jetzt deutlich mehr Informationen als bisher zur Verfügung. Tankfüllstand, Mähwerkshöhe, Motordrehzahl und zahlreiche weitere Funktionen lassen sich somit einfach im Blick behalten. Ein Argument, das auch Skeptiker eines solchen Informationssystems überzeugen dürfte, ist die entkoppelte Funktionsweise des BIS. Traktor und BIS funktionieren unabhängig voneinander, für den unwahrscheinlichen Fall, dass es einmal ausfallen sollte, arbeiten Traktor und Mähwerk wie gewohnt weiter und die Arbeit bleibt nicht liegen. Ein wichtiges Detail für die Arbeit im Freien: Die Informationen auf dem Display des BIS lassen sich auch bei Sonnenlicht gut ablesen. Die Entwickler haben auch an der Lenkung des ECHOTRAK gefeilt und die Lenkübersetzung verbessert. Zusammen mit der neuen Vorderachse werden somit für den Wenderadius von 2,30 bzw. 2,80 Metern deutlich weniger Lenkkräfte benötigt. Weitere Pluspunkte im Hinblick auf Stabilität und Lebensdauer gibt es für die Vorderachse aus Gusseisen, mit der alle 2WD-Modelle ausgestattet sind.

Komfort und ermüdfreies Arbeiten

Wer große Flächen zu mähen hat und lange Zeit auf dem Rasentraktor verbringt, stellt hohe Anforderungen an den Komfort seines Arbeitsgerätes und ermüdfreies Arbeiten ist besonders dann notwendig. Ergonomie war ein wichtiges Leitprinzip bei der Entwicklung des neuen ECHOTRAK. Die Arbeit mit dem Rasentraktor soll möglichst komfortabel sein, gleichzeitig will man ein ideales Ergebnis. Das Lenkrad ist daher nicht althergebracht rund, sondern an der Unterseite abgeflacht, das macht das Auf- und Absteigen leichter. Diese Abflachung hilft auch, beim Mähen die Bahn gerade zu halten, denn schon ein minimaler Lenkeinschlag fällt viel schneller auf als bei einem einfachen runden Lenkrad. Die Neuausrichtung der Haube und der Mittelkonsole bietet dem Nutzer angenehme Bein-



Die Fahrpedale des Echotрак.

freiheit. Die großen Fahrpedale sind sehr leichtgängig und auch der Fahrersitz ist wie bisher individuell verstell- und anpassbar. Aber zu Ergonomie zählt auch Lärmschutz. Für einen Rasentraktor ist der ECHOTRAK erstaunlich leise. Das liegt zum einen an der Konstruktionsweise der Motorhaube. Durch die doppelte Wand und die schallisolierte Wirkung der Luftkammer dazwischen wird der Motorenlärm stark gedämpft. Zum anderen wurde auch der Auspuff besonders lärmreduzierend aufgebaut.

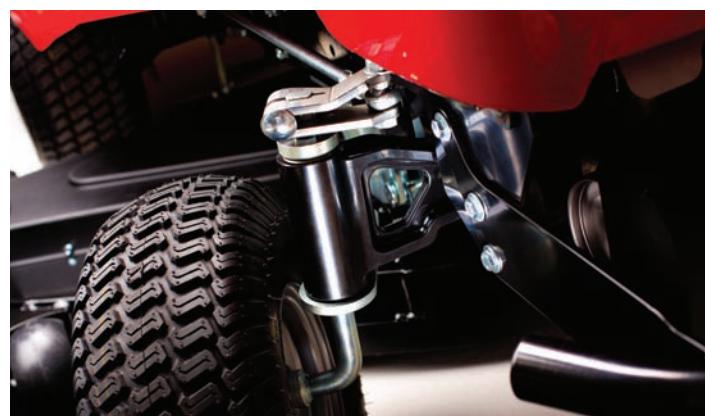
Schlupfregulierende Allradtechnologie „4TRAC“

4TRAC, die Allradtechnologie des ECHOTRAK, wurde an das neue Fahrgestell angepasst und die Option auf Allradantrieb gibt es auch bei den neuen Modellen. Damit ausgestattet meistert der ECHOTRAK problemlos steile Hänge, unechte Hügel und matschigen Untergrund. Die Funktionsweise der Allradtechnologie kommt aus dem Automobilbau: Bodenhaftung bzw. Schlupf werden für jedes Rad einzeln erfasst. Aufgrund dieser Information verteilt das intelligente 4TRAC-System die Antriebskraft je nach Bedarf auf die vier Räder – so ausgestattet kommt der ECHOTRAK auch in schwierigem Gelände gut voran.

Lohnt sich die Neuauflage?

Es ist spannend zu sehen, wie einige durchdachte Änderungen die Arbeit mit dem ECHOTRAK noch einfacher und komfortabler machen. Um den Service- und Wartungsaufwand zu reduzieren, wurde ordentlich nachgerüstet: Der selbstspannende Mähwerkskeilriemen, das neue wartungsfreie Lenksystem und die komplett abnehmbare Motorhaube ersparen wertvolle Arbeitszeit. Auch am Fahrgestell wurde gefeilt: ein komplett neues Stahl-Chassis mit verbesserter Lackierung positionieren den ECHOTRAK in der Liga der Langlebigen ganz oben. Fazit: Die neuen ECHOTRAK-Modelle zeigen tatsächlich, dass es immer noch ein bisschen besser geht.

www.echo-motorgeraete.de



Die Vorderachse des Echotрак.

UNSERE STRASSEN UNSER EINSATZ UNSER STEYR



STEYR Kommunalrahmen



Komplettlösungen für den Ganzjahreseinsatz. Steyr bietet Ihnen in enger Kooperation mit den Geräteherstellern optimale und maßgeschneiderte Lösungen für Straßenpflege, Pflege von Plätzen und Sport- und Grünanlagen sowie Schneeräumung. Setzen auch Sie auf sparsame und wirtschaftliche Traktoren und attraktive Finanzierungsmodelle von CNH Capital.

- Kommunalprogramm von 55 bis 228 PS mit bewährter Technik und höchster Wertbeständigkeit
- **Steyr eco-tech: 8 % weniger Treibstoffverbrauch, 23 % mehr Produktivität mit den neuen Tier4a-Motoren**
- Steyr-Ersatzteileexpress garantiert Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- Universeller Einsatz sämtlicher Sommer- und Wintergeräte
- Exzellente Frontladertauglichkeit im täglichen Gemeinde-Kommunalbetrieb
- **Frontanbaugeräte effizient einsetzen mit dem Steyr Kommunalrahmen**
- Höchster Fahrkomfort mit einfacher Bedienung
- Mehr als 550 Servicepartner in Deutschland

Ihr direkter Draht zu
unseren Kommunal-Profis:
00800 7839 7000

www.steyr-traktoren.com

STEYR
BESSERE TRAKTOREN



Kraftvoll gegen Schnee und Eis: Der Multicar M27 C mit Gmeiner Winterpaket.

Multicar M27 C mit Gmeiner-Paket im Winterdienst

Heiße Technik für den kalten Winter

Wenn es den Wetterfröschen zu kalt wird, geht es in den Bauhöfen und Straßenmeistereien heiß her. Innerhalb kurzer Zeit wird der Multicar M27 C von Sommer- auf Winterdienst umgebaut und steht zum Einsatz bereit. Die Schnellkuppelsysteme dieses kompakten Geräteträgers an seinen drei Anbauräumen machen das möglich.

Eine der passenden Anbaulösungen für den Winterdienst kommt von Gmeiner: Seiten-Schneeflugs GSP 170 und Streuer STA 1300. Der Seitenschneeflugs bietet bei einer Breite von 2 Metern eine Räumbreite von 1 Meter 73 – und ist damit der ideale Partner für das nur 1 Meter 62 breite Fahrzeug. Gerade auch in engen Bereichen und um parkende Fahrzeuge herum lässt sich damit ideal manövrieren.

Die besonders flache Bauweise mit geringer Seitenwandhöhe des Gmeiner-Streuers ermöglicht beim Rangieren und Rückwärtsfahren eine hervorragende freie Sicht nach hinten. Das integrierte Doppelförderschnecken-System wird durch die leistungsstarke 3-Kreis-Mobilhydraulik des Multicar M27 C angetrieben, sodass das Material – Salz, Split oder Granulat – gleichmäßig ausgetragen

werden kann. Die Fahreigenschaften der Fahrzeug-Geräte-Kombination werden übrigens durch den niedrigen Schwerpunkt des Aufbaus auch in Extremsituationen positiv beeinflusst. Für ein sicheres Fahren sorgt, unter vielem anderem, neben dem zuschaltbaren Kriechgang der optionale Allradantrieb.

Die Mobilhydraulik des Multicar M27 C ist kupplungsunabhängig und kann einen Streuer auch während notwendiger Schaltvorgänge – wie etwa an Kreuzungen – ununterbrochen antreiben. Das sichert das durchgängige Streuen auch in sensiblen Verkehrsräumen.

Ergonomische Space-Frame-Kabine

Damit auch der Fahrer unermüdlich leistungsfähig bleibt und keine kalten Füße bekommt, ist die ergonomische Space-Frame-Kabine des Multicar M27 komfortabel ausgestattet und mit optionaler Klimaanlage sowie Standheizung erhältlich. Der Multicar M27 C ist mit einem leistungsstarken, wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und geräuscharmen 2-Liter-Turbodiesel von VW mit 75 kW (102 PS) ausgestattet und entspricht der Euro 5- und EEV-Norm.

www.hako.com

**SCHMIDT**

A company of the Aebi Schmidt Group

STRATOS - immer die passende Lösung

Das Modulbausystem der STRATOS Aufbau-Streumaschinen ermöglicht Konfigurationen, die individuell auf Ihre unterschiedlichen Einsatzaufgaben und Trägerfahrzeuge abstimmbare sind.

Exakte Dosierung und genaue Streubilder – die Streumaschinen der STRATOS Bauweise arbeiten äußerst wirtschaftlich und schonen dabei die Umwelt. Dank ausgereifter Technik sind die STRATOS Aufbau-Streumaschinen für den Einsatz auf nahezu allen Straßen und Verkehrsflächen geeignet.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz, die Hauptmerkmale der Qualitätsstreuer von Schmidt, werden ergänzt durch einfache Bedienbarkeit. Hohe Zuverlässigkeit und das Einhalten der Qualitätsstandards sind weitere Merkmale der Schmidt Streumaschinen.

Räumung, Enteisung und Reinigung von Verkehrsflächen, wir bieten innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für jeden Einsatzzweck.

Schmidt - Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!

Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH
Albtalstraße 36 • DE - 79837 St. Blasien
Telefon: + 49 7672 412 0 • Fax: + 49 7672 412 230
de@aebi-schmidt.com • www.aebi-schmidt.com

ASH
AEBI SCHMIDT

RAUCH Winterdienststreuer für den Ganzjahreseinsatz

Mit den richtigen Rührwerken lassen sich RAUCH AXEO-Streuer nicht nur im Winterdienst mit hoher Effizienz einsetzen. Das neue AXEO-System-Rührwerk bietet auch für den professionellen Sommereinsatz optimale Lösungen.

Mit den System-Rührwerken können auch Düngemittel und sogar Feinsämereien präzise gestreut werden. Die innovativen Rührwerke schonen einerseits die wertvollen Streugüter. Anderseits erzielen die ausgeklügelten Rührköpfe einen störungsfreien, konstanten Streugutnachlauf. In Verbindung mit der exakten CDA-Streutechnik ermöglicht AXEO eine hohe Dosier- und Verteilgenauigkeit von Sand, Salz und Splitt bis hin zu Dünger und Feinsämereinen..

Typisch RAUCH: Durch das komfortable Schnellwechselsystem kann jedes Rührwerk schnell und einfach ausgewechselt werden. Der große Vorteil, der effiziente Winterdienststreuereinsatz über das ganze Jahr erhöht die Wirtschaftlichkeit und die Rentabilität der eingesetzten Streutechnik.

www.rauch.de/Winterdienst



Der Amarok als flexibel einsetzbares Winterdienstfahrzeug

Schneeräumen leicht gemacht

Als Pickup mit herausragenden Fähigkeiten auf und abseits befestigter Straßen hat sich der Amarok bereits einen Namen gemacht. Und da er selbst in schwierigem Gelände eine gute Figur macht, hat er es auf stark verschneiten Straßen und Flächen besonders leicht. Ob als Single- oder DoubleCab, dank der breitesten Ladefläche seiner Klasse bietet der Amarok mit einer Durchladebreite von 1,22 Metern genug Platz für kompakte Streugutbehälter - neben dem Schneepflug die wichtigste Requisite im Winterdienst. Der Pickup von Volkswagen Nutzfahrzeuge eignet sich als wendiges Kraftpaket mit zuschaltbarem 4MOTION-Antrieb bestens für den Winterdienst in eng bebauten Wohngebieten.

Ein echter Profi für großflächige Einsätze ist der Amarok SingleCab: Mit einer Ladefläche von 3,57 Quadratmetern bietet der Pickup viel Platz für größere Streugutbehälter - eine wichtige Voraussetzung insbesondere für den Einsatz bei privaten und kommunalen Winterdiensten. Ein Beispiel hierzu ist der von der Firma Aebi Schmidt Deutschland modifizierte Amarok SingleCab mit drehmomentstarrem 2.0-Liter-TDI Motor mit 103 kW/140 PS und zuschaltbarem Allradantrieb 4MOTION. Dank eines maximalen Gesamtgewichts von 925 Kilogramm beziehungsweise einer maximal möglichen Zu-

ladung von 0,5 Kubikmeter Salz ist man – mit der auf der Ladefläche aufgebauten Streumaschine vom Typ Schmidt-Stratos B05 – ohne häufige Zwischenstopps für umfangreiche Winterdienst-Einsätze bestens gewappnet.

Eine kabellose Verbindung zwischen Streumaschine und Bedieneinheit ermöglicht die Steuerung via Bluetooth. Aebi Schmidt bietet erstmals auch im Amarok eine GPS-gestützte Streudatenerfassung an. Was, wann, wo und wie viel gestreut wurde – diese Daten können zum Beispiel an kommunale Leitstellen übermittelt werden und sind ein wichtiger Nachweis für räumund streupflichtige Unternehmen. Sowohl Streumaschine als auch Schneepflug werden über eine professionelle Zwei-Kreis-Hydraulikanlage gesteuert, angetrieben wird diese über einen motorseitigen Nebenantrieb. So sind beide Geräte bei laufendem Motor einsatzbereit, unabhängig davon, ob das Fahrzeug fährt oder steht. Der Leichtschneepflug aus Stahl (Scharlänge: 2,04 m) ist dank des Schnellwechselsystems unkompliziert zu demontieren. Die Zwei-Kreis-Hydraulikanlage macht den Amarok zum echten Verwandlungskünstler: Statt Schneepflug und Streubehälter können hierüber andere Anbaugeräte betrieben und gesteuert werden. Damit ist der Amarok als kommunales Einsatzfahrzeug zu jeder Jahreszeit variabel nutzbar.



Der Amarok als Winterdienstfahrzeug.



Der Amarok als Winterdienstfahrzeug der Fa. Aebi Schmidt.



Der Amarok als Winterdienstfahrzeug der Fa. Aebi Schmidt.

Wer beispielsweise als Hausmeisterservice, Gebäudedienstleister oder Garten- und Landschaftsbauer im Winter nicht gleich ganze Stadtviertel schneefrei räumen muss, ist mit dem Amarok DoubleCab bestens unterwegs: Angetrieben mit einem 2.0 Liter Biturbo-TDI, 132 kW / 180 PS, einem Sechsgang Schaltgetriebe und zuschaltbarem Allradantrieb 4MOTION hat die Firma SCHOON Fahrzeugsysteme GmbH den Amarok fit für den Winterdienst gemacht. Ausgerüstet ist er mit einem SCHOON Schneepflug (2.030 x 550 mm) – einem ultraleichten LEXAN-Frontschild. Dieser Schneepflug mit Niveaualausgleich bietet einen Gewichtsvorteil von rund 30 Prozent gegenüber herkömmlichen Schneeschildern und ist damit besonders gut für leichte Nutzfahrzeuge geeignet.

Streugutbehälter mit einem Volumen von 380 Litern

Der Fangbereich des Schneeschildes aus LEXAN bietet eine sehr hohe Festigkeit und ist bruchsicher. Das kompakte Elektrohydrauliksystem zum Heben, Senken und Schwenken des Schneepfluges ist mittels Joysticksteuerung vom Fahrersitz aus bedienbar. Ebenfalls direkt aus dem Cockpit steuerbar ist die Ausbringungsmenge und Arbeitsbreite des kompakten SCHOON-Streugutbehälters, der mittels eines Montagerahmens auf der 2,52 Quadratmeter großen Ladefläche aufgebaut ist. Dieser fasst ein Volumen von 380 Litern beziehungsweise 550 Kilo Salz. Der serienmäßige Lieferumfang beinhaltet auch einen Rüttler für zuverlässige, kontinuierliche Nachförderung des Streuguts. Die Größe des Schneepfluges als auch des Streugutbehälters ist je nach Bedarf variabel. Kann beispielsweise das Streugut nur selten nachgeladen werden, ist auch der Aufbau eines Behälters mit einem maximalen Volumen von 550 Litern möglich. Für einen optimalen Einsatz nach der Winterzeit lassen sich alle Anbauteile mit nur wenigen Handgriffen einfach und schnell demonstrieren.

Die Grundversion des Amarok SingleCab 4MOTION kostet in Verbindung mit dem 103 kW/140 PS starken TDI-Motor 22.110 Euro. Für den Umbau der Firma Aebi Schmidt Deutschland zum Winterdienstfahrzeug mit Streumaschine und Schneepflug sind nochmals circa 26.000 Euro zu veranschlagen.

Als DoubleCab mit einem 2.0 Liter Biturbo-TDI, 132 kW / 180 PS Motor, Sechsgang Schaltgetriebe und zuschaltbarem Allradantrieb 4MOTION kostet der Amarok 27.215 Euro. Für den Umbau zum Winterdienstfahrzeug berechnet die Firma SCHOON Fahrzeugsysteme & Metalltechnik GmbH zusätzlich (ausstattungsabhängig) circa 10.750 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.

www.volkswagen.de
www.aebi-schmidt.de

Ihr Partner für Winterdienst-Technik



■ Robuste Bauweise

Lange Praxiserfahrung führt zu vollendetem Produktentwicklung

■ Breite Modellauswahl

Optimal für die unterschiedlichen Einsätze im Winterdienst

■ Großes Ausstattungspaket

Individuell auf die Anforderungen Ihres Betriebsalltags eingestellt

■ Hoher Qualitätsstandard

Zertifiziert nach ISO 9001:2008 und 14001

Sicher unterwegs - Gmeiner!

www.gmeiner-online.de



Der nächste Schritt zur IceFighter-Gemeinde ist getan – mit der Sonderadaption am VW-Amarok.

Eine Gemeinde auf der Überholspur

Mit dem Eco-IceFighter natürlich eisfrei!

Die Gemeinde Dechantskirchen in der Steiermark zählt in puncto Winterdienst als eine der fortschrittlichsten Kommunen in Österreich – nicht zuletzt durch den langjährigen und bewährten Einsatz des Eco-IceFighters.

Ort:	Gemeinde Dechantskirchen, Steiermark
Einwohner:	1631
Seehöhe:	531m
Eisfreie Straßen:	ca. 70km
IceFighter im Einsatz:	2 Stück

Bereits seit 2008 hat die Gemeinde Dechantskirchen einen 500l IceFighter im Einsatz, angebaut an einen Kommunaltraktor. Der IceFighter wird hauptsächlich zur Glättebekämpfung im Winterdienst eingesetzt – und das mit vollem Erfolg. Neben dem effizienteren Arbeitsalltag wird auch noch die Umwelt in Dechantskirchen entlastet! Die Salzsole wird schon im Bauhof vorbereitet und der IceFighter kann sofort befüllt werden. Die Fahrtstrecken haben sich durch die effiziente Wirkungsweise des Salzsolesprühens massiv verlängert und auch die „Präventivstreuung“ – also eine vorbeugende Salzsoleschicht auf der Straße vor dem Schneefall – erleichtert den Alltag der Gemeindemitarbeiter enorm – der Schnee kann nicht so leicht auf der Straße frieren, macht also die Schneeräumung um ein Vielfaches leichter!

Der nächste Schritt zur IceFighter-Gemeinde ist getan

Das größte Plus dieser professionellen Winterdienstmaschine ist jedoch, dass sie sich in der Gemeinde schon allein durch den geringeren Salzverbrauch bereits vor Jahren amortisiert hat! Der nächste Schritt zur IceFighter-Gemeinde ist getan – mit der Sonderadaption am VW-Amarok. Nun geht die Gemeinde Dechantskirchen noch

einen Schritt weiter und hat diese Saison einen 500l IceFighter auf den Pick-Up VW Amarok adaptieren lassen!

Der IceFighter besteht aus einem speziell angefertigten Kunststofftank und wurde perfekt auf die Pritsche des KFZs eingepasst. Alle Komponenten sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und mit einem Edelstahlgehäuse abgedeckt! Über einen Computer, der einfach vom Fahrersitz aus bedienbar ist, lässt sich der IceFighter steuern. Angetrieben wird er über einen Verbrennungsmotor, beeinträchtigt also die Funktion des Fahrzeuges in keiner Weise! Aber warum lässt die Gemeinde einen IceFighter auf ein herkömmliches „Auto“ aufbauen? Ganz einfach – weil sie bei der langjährigen Verwendung des IceFighters so einiges gelernt hat! Da der IceFighter Tank 500l fasst, lässt sich dieser selbstverständlich im herkömmlichen Sinne einsetzen – die Gemeinde Dechantskirchen benutzt diesen aber auch als „Inspektionsfahrzeug“!

Gerade jetzt im Dezember kann es schon an einigen Stellen gefährlich glatt werden, obwohl der Niederschlag noch ausbleibt. Mit dem VW Amarok werden solche Stellen rasch ausgekundschaftet und der Glätte sofort entgegengewirkt – mit nur einem Knopfdruck! Im Gegensatz zum Einsatz von herkömmlichen Kommunaltraktoren geht das aber wesentlich schneller – schließlich sind im Ortsgebiet 50km/h erlaubt! Außerdem bedeutet dies eine erhebliche Kostenreduktion, da die Kommunalgeräte nicht jedesmal zum Einsatz gebracht werden müssen!

Eco Technologies freut sich über solch fortschrittlichen Einsatz des IceFighters und sieht die Gemeinde Dechantskirchen als perfektes Beispiel für einen umweltfreundlichen, effizienten Winterdienst!

www.dechantskirchen.at – www.volkswaren-nutzfahrzeuge.de

12,4mm³ nach DIN ISO 4649 sprechen für sich:

Auf den Abrieb kommt es an!

Den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden verpflichtet, hat es Räumflex® durch interne Forschungs- und Entwicklungsarbeit wieder geschafft, sein speziell für Räumleisten entwickeltes Elastomer auf Polyurethan-Basis, weiter zu optimieren.

Auf den Abrieb kommt es an

Mit seiner hohen Verschleißfestigkeit, mit einem Abriebwert von 12,4mm³ nach DIN ISO 4649, gehört Räumflex® 90-15 MF damit, im Vergleich zu Gummi oder anderen auf Polyurethan-Basis entwickelten Werkstoffen, in den absoluten Spitzenbereich der qualitativ hochwertigen Materialien. Das garantiert Zuverlässigkeit und hohe Standzeiten.

Neue Kombi-Räumleiste mit Sicherheitssystem

Zu den Schneeräumleisten mit der geräuschreduzierten, oberflächenschonenden 3-fach Oberflächensäuberung, gesellt sich nun als neues Produkt die Kombi-Räumleiste mit Sicherheitssystem. Die Kombi-Räumleiste mit Sicherheitssystem passt sich automatisch dem Untergrund an und lässt sich einfach und schnell befestigen. Bei einem Hindernis gibt die Räumleiste nach und kehrt anschließend in ihren ursprünglichen Zustand zurück. Selbst bei überfrorenen Schneeresten wird mit dieser Räumleiste ein sauberes Räumbild erzielt. Lärm belastet die Fahrer der Räumfahrzeuge sowie die Umwelt. Um diese Belastung zu verringern gilt als beste Lärminderungsmaßnahme die Verringerung der Lärmemission direkt am Entstehungsort. Auch hier können die Räumflex® Produkte, neben den guten Verschleiß- und Abriebwerten, punkten. Zum Produktsortiment gehören auch Räumleisten mit fest angegossener Flachstahlleiste zur Versteifung und leichten Montage, Räumelemente mit beson-



ders massiver und stabiler Ausführung mit Stahleinlage und Langlöchern, oder auch schräge Räumelemente, deren Schrägen nach Kundenwunsch ausgelegt werden können.

Um die Arbeit bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen zu erleichtern, wurde eine Räumleiste aus fluoreszierendem Material entwickelt. Ob für den Kommunalen Dienst, oder auf Flughäfen etc. – Räumflex® bietet ein breites Sortiment an Räumleisten für die unterschiedlichsten Anwender.

www.raeumflex.de

Die AL-KO Schneefräse Snowline 46 E

Heißes Teil für kalte Tage

Winter ist schön, macht aber viel Arbeit. Ein Kälteeinbruch mit Schneeschauern bringt viele Zusatzaufgaben mit sich: Das Auto muss von Schnee und Eis befreit werden, Einfahrt und Gehweg müssen ebenfalls geräumt sein.

Und das alles noch unter Zeitdruck

Und das alles noch unter Zeitdruck, denn wer kommt schon gerne zu spät zur Arbeit? Zeitsparende Helfer für schnell und gründlich geräumte Einfahrten und Gehwege machen den Winter schnell wieder erfreulich. Einer von ihnen ist die AL-KO Snowline 46 E. Sie ist das kompakteste unter den insgesamt sechs verfügbaren Modellen der AL-KO Schneefräsenfamilie und damit ideal für den Hausgebrauch. Ein höhenverstellbarer Holm macht sie besonders platzsparend, weil sie dadurch auf kleinstem Raum aufbewahrt werden kann. Die Snowline 46 E läuft umweltschonend mit Elektroantrieb, in Gang gesetzt von einem Sicherheitstastschalter, der konstant eine Räumbreite von 46 Zentimetern bearbeitet. Bis zu 30 Zentimeter Schnee räumt die Snowline 46 E besenrein weg. Dabei schleudert sie diesen je nach Einstellung bis zu 10 Meter weit.

Grundstückseigentümer oder die öffentliche Hand haben eine gesetzlich verankerte Räum- und Streupflicht

Aber müssen Gehwege, Einfahrten und Straßen eigentlich unbedingt von Schnee befreit werden? Und wenn ja, wann? Grundstücksei-



gentümer oder die öffentliche Hand haben eine gesetzlich verankerte Räum- und Streupflicht. Wer diese nicht beachtet und dadurch vorsätzlich Unfälle in Kauf nimmt, kann unter Umständen dafür haftbar gemacht werden. Die Räumpflicht in Deutschland ist regional unterschiedlich geregelt. In der Regel beginnt sie werktags um 7:00 Uhr und endet um 20:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen werden Grundstückseigentümer erst gegen 9:00 Uhr an die Schippe oder eben die Schneefräse gerufen.

www.al-ko.de



Sobald der Winter Deutschlands Baustellen wieder fest im Griff hat, verlangen Schnee, Minusgrade, Eis und Regen sowie drastische Temperaturwechsel von den Maschinen alles ab.

Bagger, Radlader & Co. fit durch die kalte Jahreszeit bringen

Baumaschinen im Wintercheck

Sobald der Winter Deutschlands Baustellen wieder fest im Griff hat, verlangen Schnee, Minusgrade, Eis und Regen sowie drastische Temperaturwechsel von den Maschinen alles ab. „Wir empfehlen Kunden, jetzt die Zeit für umfassende Kontroll-, Pflege- und Instandsetzungsarbeiten zu nutzen, um Baumaschinen für Arbeiten bei niedrigen Temperaturen und für die kommende Bausaison zu rüsten“, rät Thomas Wiedemann, der den Servicevertrieb bei Zeppelin leitet und das Produktmanagement für Ersatzteile verantwortet. Das Unternehmen hat eine Checkliste für Maschinen entwickelt, die den Baufirmen und ihren Werkstätten helfen sollen, ihren Maschinenpark fit für die nächste Saison zu machen.

Im Herbst geht es auf deutschen Baustellen hoch her. Denn so viele Arbeiten wie möglich sollen noch vor dem Wintereinbruch unter Dach und Fach gebracht werden, um Aufträge weitgehend noch bis zum Jahresende abschließen zu können. Das bedeutet: Es gibt für Mensch und Maschine gut zu tun, und das sorgt für eine hohe Auslastung im Maschinenpark.

„Längst wird in allen Bausparten mit höchstem Maschineneinsatz und daher mit der technologisch maximal verfügbaren Produktivität gearbeitet. Das setzt dauerhaft funktionsfähige Baumaschinen voraus. Cat Maschinen sind für eine lange Lebensdauer und für lange Wartungsintervalle ausgelegt. Trotzdem kommt niemand an einer regelmäßigen Wartung vorbei, um den Wert und die Funktionen der Maschinen sowie deren Leistungsfähigkeit zu erhalten. Volle Auftragsbücher verleiten Unternehmer dazu, die üblichen Wartungs- und Zustandskontrollen auf die lange Bank zu schieben. Doch das ist falsch“, verweist Thomas Wiedemann auf die Bedeutung der regelmäßigen Maschinenkontrolle. Genauso werde der Austausch von Verschleißteilen hinausgezögert oder es wird gar ganz darauf verzichtet – so die Erfahrungen, die Zeppelin Servicemitarbeiter wie Thomas Wiedemann immer wieder machen: „Wer die Wartung hinausschiebt oder versäumt, muss das am Ende womöglich teurer bezahlen, wenn Maschinenausfälle zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt auftreten, und zwar dann, wenn das Geschäft brummt.“ Ein weiterer Aspekt: Unternehmer und Werkstattmitarbeiter können

Checkliste für Maschinen

Kaum fallen die ersten Schneeflocken, herrscht Stillstand auf der Baustelle, weil der Bagger oder Radlader liegen bleibt. Und das liegt nicht an einem größeren Maschinenschaden, sondern weil nachlässig mit den Geräten umgegangen wird. So wie Autofahrer angehalten sind, von Zeit zu Zeit die Füllstände von Öl und Wasser sowie den Reifenluftdruck zu kontrollieren, sollten auch die Maschinisten nicht versäumen, ihren Arbeitsplatz vor dem Arbeitsbeginn und -ende zu überprüfen. Denn wenn bei Winterwetter die Baumaschine schon beim Drehen des Zündschlüssels streikt, ist es zu spät. Auf den Prüfstand gehört:

Starterbatterie
Kraftstofftank
Kühlflüssigkeiten
Scheibenwaschanlage
Scheibenwischer

Kolbenstangen
Motor-/Hydrauliköl
Türdichtungen
Bremsen
Kettenlaufwerke
Reifen
Anbaugeräte
Korrosionsschutz

Ausführliche Tipps zu diesen Punkten finden Sie auf der Webseite von Bauhof Online!

Wer all diese Tipps berücksichtigt, wird garantiert im neuen Jahr weniger Probleme mit seinen Maschinen und weniger Ausfallzeiten haben. Auch das trägt zum Werterhalt und somit zur Sicherung der Geschäftsziele bei.

die aktuelle Funktionssicherheit und Leistungsfähigkeit ihres Maschinenparks nicht mehr richtig einschätzen, wenn Maschinen nicht wie geplant, sondern erst sehr viel später den Weg in die Werkstatt für Wartungsarbeiten finden und dann Instandsetzungsaufwendungen verschoben werden. Typisch sei auch, dass gerade in der kalten Jahreszeit Baumaschinen nicht immer tagtäglich bewegt werden. Die Folge: Man verliert schnell den Überblick über den tatsächlichen Zustand einer Maschine und somit auch über die Kosten. Damit bleiben dem Werkstattpersonal wichtige Informationen vorenthalten und Wartungsarbeiten sind von der Kostenseite aus schwerer plan- und kalkulierbar.

Verbindlicher Kontrollzeitpunkt

Maschinen bedürfen einer routinemäßigen Pflege entsprechend der Betriebsanleitung, damit sie voll einsatzfähig sind, wenn es darauf ankommt. Auf den Prüfstand gehören Kühlerfrostschutz, Frostschutz in der Scheibenwaschanlage, Kühlflüssigkeiten, Starterbatterien, Kolbenstangen, Türdichtungen sowie Türschlösser, Scheibenwaschanlagen und -wischerblätter, Scheinwerfer, Hydraulik- und Motoröl, Bremsen, Kettenlaufwerke, Reifen sowie Anbaugeräte (siehe Kasten). Darüber hinaus sollte auch eine Grundreini-

gung nicht fehlen – und zwar am besten, bevor die Maschine einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen wird. Denn so wird deutlicher sichtbar, wo Undichtigkeiten vorhanden oder einzelne Komponenten schadhaft sind.

Serviceberater helfen gerne weiter

„Der Profi erkennt mit geübtem Blick und mit bloßem Auge erste Schäden. Es ist ratsam, diese gleich in einer Mängelliste festzuhalten und sie dann später Schritt für Schritt abzuarbeiten. Qualifizierte Mitarbeiter sind nicht nur versiert, Veränderungen an Bauteilen festzustellen, sondern ihre Bedeutung für die Maschinenfunktion adäquat beurteilen und entsprechende Schritte sowie Reparaturmaßnahmen einleiten zu können. Zeppelin Mitarbeiter, insbesondere unsere Serviceberater, helfen gerne weiter und stehen bei Fragen mit Rat und Tat den Kunden zur Seite“, so Wiedemann. Sein persönlicher Tipp an Werkstattmitarbeiter: „Es lohnt sich, für jede Baumaschine einen verbindlichen Reinigungs- und Kontrollzeitpunkt festzulegen, zu dem zunächst der nötige Ersatzteilumfang ermittelt und beschafft wird. Die zweite Etappe ist dann die gleichermaßen verbindliche Festlegung und Einhaltung der Reparaturzeitpunkte. Damit ist schon viel erreicht.“

www.zeppelin-cat.de

Walzenstreuautomaten von Gmeiner

Neuer Walzenstreuer für Schmalspurtraktoren



Die Streuautomaten der neuen Baureihe Tracon R haben ein Behältervolumen von 200 Litern Trockenstoff.

Der Hersteller Gmeiner hat sein umfangreiches Winterdienstsortiment erweitert. Die Baureihe Tracon R steht für hochwertige Walzenstreuautomaten, die speziell für Schmalspurfahrzeuge entwickelt wurden. Bei einem Behältervolumen von 200 l können sowohl Salz als auch Splitt in einer Streubreite von 1.000 mm ausgebracht werden.

Schon seit längerer Zeit hat der Winterdienstanbieter Gmeiner mit dem Gedanken gespielt, auch Walzenstreuautomaten für Schmalspurgeräteträger in sein umfangreiches Sortiment aufzunehmen. Letztendlich gab ein anstehender Großauftrag aus der Schweiz den entscheidenden Anstoß, mit den Entwicklungsarbeiten zu beginnen.

Baureihe Tracon R hat ein Behältervolumen von 200 Litern

Die Streuautomaten der neuen Baureihe Tracon R haben ein Behältervolumen von 200 Litern Trockenstoff. Die Behälteröffnung wurde mit 1.300 mm etwas breiter als der Rest des Streuautomaten gehalten, um das Beladen zu vereinfachen. Trotz seiner robusten Bauweise konnte das Gewicht mit 135 kg vergleichsweise niedrig gehalten werden.

Als Streumaterial kommt handelsübliches Salz, Sand oder Splitt zum Einsatz. Die Streubreiten liegen dank Walzentechnik exakt bei 1 Meter. Bereits in der Serienausstattung verbaut Gmeiner neben der Förderwalze eine zusätzliche Rührwelle, die das Material kontinuierlich der Förderwalze zuführt und so für eine gleichmäßige Entleerung des Behälters sorgt.

Die Streumengenverstellung erfolgt über einen seitlich angebrachten Dosierhebel mit Rasterschaltung. Mit diesem Hebel kann die Streumenge den aktuellen Erfordernissen sowie dem verwendeten Streumaterial exakt angepasst werden. Der Antrieb des Streuautomaten erfolgt entweder über die Hydraulikanlage des Trägerfahrzeuges oder über einen rein mechanischen Antrieb, bei dem die Heckzapfwelle den entsprechenden Vortrieb der Förderwalze übernimmt.

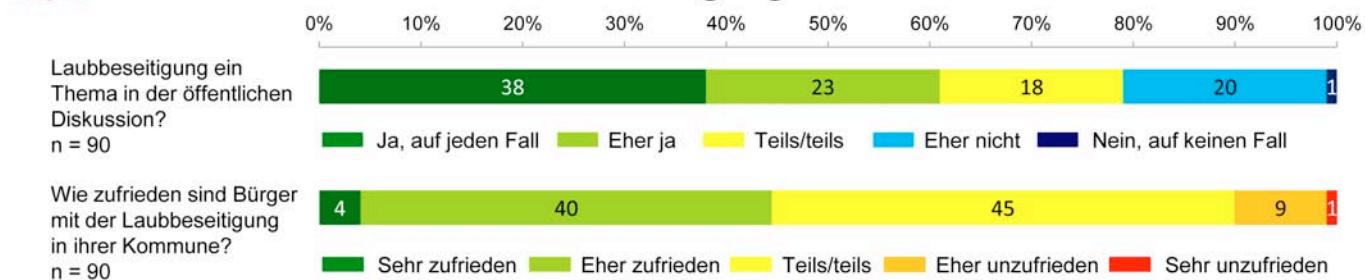
Der Streuautomat ist für den Anbau an die Dreipunktaufhängung der Kategorie 1 ausgelegt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen denkt man bei Gmeiner inzwischen daran, eine zweite Behälterbreite in das Programm mit aufzunehmen.

www.gmeiner-online.de

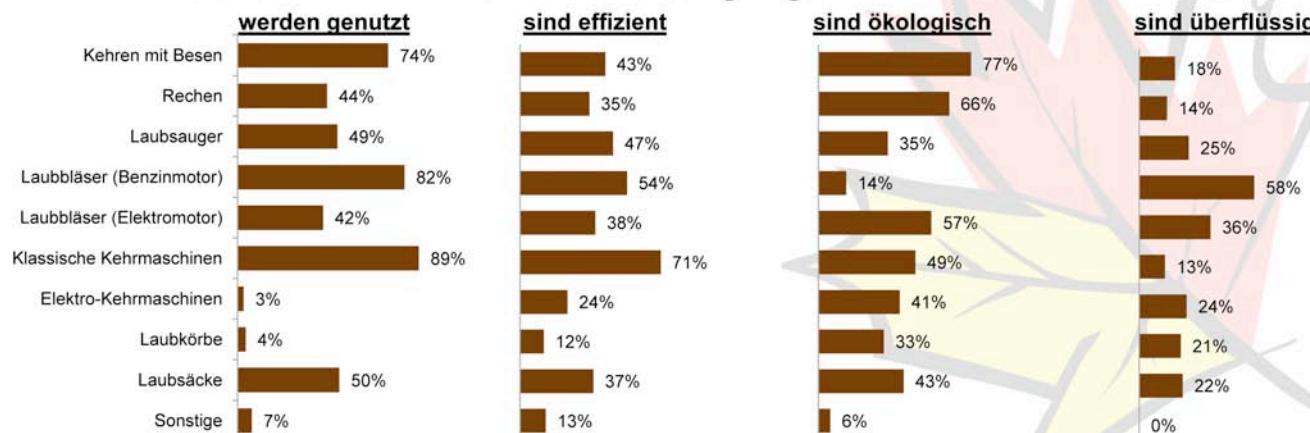


Online Blitzlicht Kommunalwirtschaft (II) November Thema: Laubbeseitigung

kommunalwirtschaft.eu



Welche Methoden der Laubbeseitigung...



Auswertung durch LQM Marktforschung GmbH Mainz

Basis: alle Befragte, n = 76 bis n = 90

Die Zufriedenheit mit der Laubbeseitigung ist ausbaufähig

„Laubbeseitigung“ war im November das Thema der monatlichen Online -Umfrage, welche von dem Mainzer Marktforschungsinstitut LQM und dem Portal Kommunalwirtschaft-EU durchgeführt wird.

Die Umfrage ergab, dass die „Laubbeseitigung“ zwar in der öffentlichen Diskussion ein Thema zu sein scheint (immerhin gaben etwas über 60% der Befragten an, dass das Thema in ihrer Kommune erörtert wird), jedoch scheint die Zufriedenheit mit eben dieser noch verbesserungswürdig zu sein. Nur 44% der Befragten äußerten, dass sie zufrieden mit der Laubbeseitigung in ihrer Kommune seien.

Kehrmaschinen werden am effizientesten und ökonomischsten für die Beseitigung von Laub angesehen

Am häufigsten wird das Laub mit klassischen Kehrmaschinen, mit Laubbläsern (Benzinmotor) und mit dem Besen entfernt. Klassische Kehrmaschinen werden von den Befragten als am effizientesten und ökonomischsten für die Beseitigung von Laub angesehen. Unter

Umweltschutzaspekten „gewinnt“ klar das Kehren mit Besen sowie das Rechen. Als verzichtbar und überflüssig werden insbesondere Laubbläser mit Benzinmotoren betrachtet. Genannte Hauptargumente sind ihr Geräuschpegel, der Gestank, die CO₂-Emissionen, die von ihnen ausgehen sowie das „Verblasen“ von Kleinstlebewesen.

www.l-q-m.de – www.kommunalwirtschaft.eu



L · Q · M

kommunalwirtschaft.eu

Die Umfrage führten das Mainzer Marktforschungsinstitut LQM und das Portal Kommunalwirtschaft-EU durch.

MULCHRÄUMFRÄSER ...



HOLDER
125 Jahre
MADE IN GERMANY

SEIT 1888

Max Holder GmbH

Max-Holder-Straße 1

D-72555 Metzingen

Telefon: +49 7123 966-0

Telefax: +49 7123 966-213

info@max-holder.com

www.max-holder.com

... IN ABSOLUTER BESTFORM: JETZT UNSERE NEUHEITEN ENTDECKEN!



Jetzt wird gemäht:
Holder mit
5-fach-Spindelmäher

**Jetzt mit komplettem
Anbauprogramm:**
Der Holder X 30 mit
neuartigem
Multifunktionsbehälter

Jetzt doppelt stark:
Der neue Holder S 1090
mit 2-Mann-Kabine

Jetzt zu haben:
Premiere für den neuen
Schmalspurshlepper
Holder F/L 770



Einen umfassenden Marktüberblick gibt es auf der Umwelttechnologiemesse IFAT vom 5. bis 9. Mai 2014 in München.

Effizienter, sauberer, wirtschaftlicher

Straßenreinigung und Winterdienst auf der IFAT

Bei Winterdienst und Straßenreinigung geht es darum, eine hohe Sauberkeit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren. Die Anbieter von Geräten, Systemen und Dienstleistungen unterstützen diese Ziele mit neuen Lösungen. Einen umfassenden Marktüberblick gibt es auf der Umwelttechnologiemesse IFAT vom 5. bis 9. Mai 2014 in München.

Wenn Taumittel auf die Straßen aufgebracht werden, dann immer unter den gleichen Prämissen: So viel wie nötig, um unter den aktuellen Wetterbedingungen die Sicherheit des Straßenverkehrs zu gewährleisten so wenig wie möglich, um Umwelteinflüsse und Kosten gering zu halten. Frank Diedrich vom Herstellerverband EUnited Municipal Equipment weiß, dass „es deshalb ein gemeinsames Interesse von Herstellern und Anwendern ist, die Winterdienststreuer so einzustellen, dass das Streumaterial über die vorgewählte Streubreite möglichst gleichmäßig verteilt wird“. Um die typenspezifische Verteilqualität zu ermitteln, gab es bislang europaweit viele verschiedene Testmethoden. EUnited hat nun einen Streuertest entwickelt, der für ganz Europa gelten kann. Das Besondere dabei ist, dass die Geräte in einer Halle getestet werden. „So ist es möglich, das Streubild ohne Einfluss von Wind und Wetter zu beurteilen und die Streubilder verschiedener Streuertypen zu vergleichen“, erläutert Diedrich.

Bisher wurden die Testreihen nur mit festen Streustoffen durchgeführt. Bei den Kommunen jedoch hoch im Kurs stehen Kombilösungen mit flüssigen Komponenten: Wenn massive Eisbildung oder hohes Schneeaufkommen es erfordern, bringen die Streufahrzeuge das stark wirksame Feuchtsalz aus, während sie ansonsten die kostengünstigere Sole versprühen. Laut Diedrich soll es bis zur nächsten IFAT auch möglich sein, die Verteilqualität von flüssigen Taumitteln zu beurteilen.

Laut dem Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) ist die Solestreuerung gerade zur Glatteisvorbeugung hoheneffizient. Bei ihr sei ein Verwehen und Verdrängen von Salzkörnern durch Fahrzeuge oder Wind ausgeschlossen. Dadurch könne mit weniger Salz ein ähnlich guter Tau-Effekt erzielt werden.

Ein anderer Beitrag zur Effizienzsteigerung im Winterdienst sind die zunehmend standardmäßig in den Streufahrzeugen eingebauten Thermomate. Sie messen die Temperatur der Fahrbahnoberfläche exakt und helfen so dem Bediener, die Menge an auszubringendem Streumittel genau nach Bedarf zu dosieren.

Außerdem nutzen immer mehr Kommunen professionelle Straßenwetterinformationssysteme. „Die zusätzlichen Kosten für detaillierte, aktuelle Messungen und zuverlässige Vorhersagen amortisieren

sich meist schnell. Schließlich können die begrenzten Ressourcen an Personal, Maschinen und Material auf dieser Basis noch gezielter eingesetzt werden“, schildert ein VKU-Fachmann.

Neuen Multifunktionsfahrzeuge werden vorgestellt

Speziell in den deutschen Großstädten ist zu beobachten, dass sich immer weniger Fahrradfahrer durch winterliche Straßenverhältnisse von der Nutzung ihres Drahtesels abhalten lassen. Entsprechend stark ist die Nachfrage nach gut geräumten Radwegen. Diesem Bedarf kommen Neuentwicklungen der Branche nach, bei denen durch einfaches Umrüsten kompakte Fahrzeuge sowohl Kehr-, als auch Räum- und Streuarbeiten verrichten können. Neben der geforderten schmalen Bauweise ist der Knackpunkt dabei das Gewicht: Laut der deutschen Straßenverkehrsordnung dürfen Bürgersteige und Radwege nur mit Fahrzeugen unter 3,5 Tonnen Gesamtgewicht befahren werden. Die neuen Multifunktionsfahrzeuge meistern diese Herausforderung.

Alternative Antriebe stehen im Fokus

Um Abgasemissionen und Lärm möglichst zu vermeiden, greifen Kommunen und Stadtreiniger zunehmend auf erdgasgetriebene, elektrische oder mit Hybridantrieb ausgestattete Fahrzeuge und Maschinen zurück. Waren in der Vergangenheit bei den elektrisch angetriebenen Einheiten die Reichweite oder die Laufzeiten der limitierende Faktor, so sind laut VKU heute Batterien und Akkus soweit ausgereift, dass rein elektrisch betriebene Straßenreinigungsfahrzeuge einen ganzen Arbeitstag ohne erneutes Aufladen durchstehen. Ähnlich sieht es bei den als Krachmacher verschrienen, handgeführten Laubbläsern aus: Mit immer längeren Akkulaufzeiten haben sich Elektrogeräte hier mittlerweile neben der benzinbetriebenen Konkurrenz eine feste Marktposition erobert.

Auf dem Weg zum Standard in Straßenreinigung und Winterdienst ist die digitale On-Board-Tourenaufzeichnung. Mit ihr gelingt zum Beispiel eine exakte Nachweisführung bei der Winterdienstpflicht, die in Problemfällen auch gerichtsfeste Daten liefert.

INTERFORST 2014: 16.– 20. Juli 2014, Messe München

Mit Innovationen zu Akku-Sägen

Akku-betriebene Motorsägen sind der jüngste Entwicklungstrend am Markt für Forstgeräte. Jeder namhafte Hersteller hat sie mittlerweile im Angebot und die Absatzzahlen steigen.

Zur INTERFORST 2014 präsentieren viele Hersteller diese Neuentwicklungen. Aber wie ist es um die Praxistauglichkeit der Geräte bestellt und wo liegen die Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Sägen. Ist ein Einsatz in der professionellen Forstwirtschaft schon denkbar? Auf der INTERFORST 2014 bereitet das Kuratorium für Walddarstellung und Forsttechnik e.V. (KWF) im Rahmen einer Sonderausstellung dieses Thema auf, beantwortet Fragen und gibt einen Überblick über den Markt sowie den Stand der Technik.

Im Moment sind Akkusägen noch nicht für alle Anwendungsgebiete geeignet. Andererseits kann auch nicht jede benzinbetriebene Motorsäge für jede Tätigkeit eingesetzt werden. Akkusägen sind dort eine sinnvolle Alternative, wo es nicht darum geht, möglichst viel Holz in möglichst kurzer Zeit zu sägen. „Fahrunternehmer schätzen eine Akku-Motorsäge. Wenn sie im Fahrzeug liegt, entwickelt sich kein Benzingeruch und sie ist sofort einsatzbereit, wenn unterwegs Stämme geschnitten werden müssen. Schnell und unkompliziert. Im Forst werden sie bisher hauptsächlich in Randbereichen eingesetzt, zum Beispiel beim Bau von jagdlichen Einrichtungen, Wald-Spielplätzen oder beim Zaunbau“, schätzt Michael Liehr, Abteilungsleiter



Vom 5. bis 9. Mai 2014 in München

Nachdem Qualitätssicherung in vielen Wirtschaftsbereichen bereits Gang und Gänge ist, hält sie seit einiger Zeit auch verstärkt Einzug bei Straßenreinigung, Winterdienst und anderen kommunalen Dienstleistungsbereichen. Rüdiger Reuter vom Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management (INFA) meint hierzu: „Ziel dabei ist es, nachvollziehbare und aussagekräftige Ergebnisse für die betriebliche Steuerung zu gewinnen. Außerdem können das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter, die Reinigungsqualität und damit die Kundenzufriedenheit verbessert werden.“ Zudem sei es möglich, diese wichtigen Daten für die Versachlichung des Themas Qualität in der Öffentlichkeit und der Politik zu nutzen. Für eine kontinuierliche, standardisierte und systematisierte Erfassung von Sauberkeits-, Bearbeitungs- oder Pflegezuständen kommt eine komfortable Software auf PC und mobilen Geräten (Personal Digital Assistant, PDA) zum Einsatz.

Auf der kommenden IFAT wird der Bereich für Straßenreinigung und Winterdienst rund 15.000 Quadratmeter in den Hallen C3 und C4 sowie im Freigelände belegen.

www.ifat.de



**12. Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen
16.– 20. Juli 2014, Messe München**

Marketing Handel STIHL Vertriebszentrale, die aktuelle Bedeutung von Akku-Sägen in der Praxis ein. Aber auch in der Baum-, Garten- und Landschaftspflege können sie gegenüber Benzinsägen punkten.

Akkusägen zeichnen sich dadurch aus, dass sie keine Abgase abgeben, weniger Lärm produzieren und sofort einsatzbereit sind. Beim Starten fällt das mühevolle Anlassen der Motorsäge weg. Ein Vorteil, der besonders für ältere Menschen, Personen mit Schulterverletzungen und bei der Arbeit in engen Räumen, zum Beispiel in der Baumpflege, entscheidend ist. Darüber hinaus sind die Unterhaltskosten der Akku-Geräte geringer und es fallen kaum Wartungsarbeiten wie das Reinigen des Luftfilter, der Kühlrippen oder des Zylinders an. Bei längerer Lagerung einer Benzinsäge greift der Kraftstoff die Gummiteile der Säge an. Diese Schäden können an der Akku-Säge nicht entstehen.

Es gibt bereits Modelle, deren Leistung mit einer zwei PS-Benzin-Motorsäge vergleichbar ist und die – bei der Auswahl der richtigen Kette – eine Ketten geschwindigkeit von 20 m/sec. erreichen. Den professionellen Einsatz in der Forstwirtschaft verhindert im Moment nur noch die Laufzeit der Akkus. 30 Minuten reine Sägezeit geben die Hersteller im Moment als Durchschnittswert an. Dazu gibt es Akkus, die auf dem Rücken getragen werden können und in verschiedenen Größen erhältlich sind. Je nach Größe dieser Ak-

kus kann man zusammen mit einem Schnell-Ladegerät im richtigen Einsatzgebiet einen ganzen Arbeitstag gestalten. Zukünftig werden die Hersteller an leistungsfähigeren Akkus arbeiten. Damit werden sowohl längere Laufzeiten als auch leistungsfähigere Sägen möglich. Auf der INTERFORST 2014 kann man sich über den aktuellen Stand der Technik umfassend informieren. Alle großen Hersteller auf diesem Gebiet werden vertreten sein.

www.interforst.com

MODERNER STAAT 2013:

Erfolgreiche Erstveranstaltung im Estrel

Das Fazit der Aussteller und Partner fiel nahezu einhellig aus: Mit dem neuen Veranstaltungskonzept am neuen Standort und den neuen Partnern ist es MODERNER STAAT 2013 gelungen, einen neuen Typus von Kongressmesse zu schaffen. Als Erstveranstaltung unter neuem Dach präsentierte sich MODERNER STAAT kompakt, mit einem deutlichen Fokus auf Nachhaltigkeit und Qualität. Mit 140 Ausstellern und 2.107 Besuchern unterstreicht MODERNER STAAT erneut seine Rolle als führende Veranstaltung für Bund, Länder und Kommunen.

Vom Analyse-Tool für soziale Netzwerke bis zu Apps und mobilen Anwendungen, von der eAkte bis zur eVergabe - die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung setzt sich immer weiter durch. Allein im laufenden Jahr 2013 geben Bund, Länder und Kommunen 20,4 Milliarden Euro für den Ausbau ihrer Informations- und Kommunikationstechnik aus - ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wie der Hightech-Verband BITKOM auf MODERNER STAAT bekanntgab. „Die öffentliche Hand steht für ein Fünftel des Business-Marktes in der ITK-Branche“, sagte Marco Junk von der BITKOM-Geschäftsleitung bei der Präsentation der Zahlen vor Journalisten. Die von der EU ab 2016 geforderte elektronische Vergabapraxis werde weitere Investitionen in ITK-Produkte nach sich ziehen, so Franz-Reinhard Habbel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Allein in Deutschland sind von dieser EU-Richtlinie rund 30.000 Beschaffungsstellen bei Bund, Ländern und Kommunen betroffen.

„Die Messe hat sich durch den Location-Wechsel eindeutig verbessert“

Das Potential für neue E-Government-Anwendungen zeigte sich auch auf MODERNER STAAT, der vom 3. bis 4. Dezember erstmals im Estrel Convention Center Berlin stattfand. 140 Aussteller zeigten IT-Lösungen und Services für den Public Sector. Fast 50 Prozent der Besucher waren dabei an E-Government-Lösungen interessiert. „Wir hatten am Stand einen durchgängig guten Zulauf und konnten gute Gespräche führen. Insgesamt hatten wir kaum weniger Besucher am Stand als in den Vorjahren“, so Andreas Kießling von SAS Deutschland. Das betont auch Volker Kadow von PDV-Systeme: „Die Messe hat sich durch den Location-Wechsel eindeutig verbessert. Wir hatten viele hochwertige Gespräche mit Kunden sowohl aus dem Bund als auch den Ländern und Kommunen. Das ist die Qualität, die wir seit vielen Jahren von MODERNER STAAT gewohnt sind.“

Jeder vierte Besucher kam aus der Kommunalverwaltung (27 Prozent), gefolgt von Fach- und Führungskräften aus den Verwaltungen der Länder (21 Prozent) und des Bundes (15 Prozent). Wie groß der Modernisierungsbedarf im Public Sector ist, unterstreicht auch die



große Zahl der Erstbesucher von MODERNER STAAT (43 Prozent). Fast 40 Prozent der Besucher kamen zudem aus einem Umkreis von mehr als 300 Kilometern.

Neue Kongresspartner

Mit der Zeppelin Universität Friedrichshafen, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), dem Bitkom und der Prognos AG hatte MODERNER STAAT den begleitenden Kongress auch thematisch weiterentwickelt. Unter dem Leithema „Nachhaltigkeit“ gaben mehr als 200 Referenten aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft einen Ausblick auf die Veränderungsprozesse in den Themenbereichen Menschen, Finanzen, Organisation, Partizipation sowie Energie & Klima. Erstmals wurde der Kongress zudem als zertifizierte Fortbildungsveranstaltung anerkannt. „Der Begriff des modernen Staates wird hier mit Leben gefüllt. Das neue Konzept, die noch stärkere Symbiose von Messe und Kongress, führt zu einem neuen Typ von Veranstaltung für den Public Sector“, so Franz-Reinhard Habbel, Sprecher des DStGB.

„Die positive Resonanz auf MODERNER STAAT 2013 ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die Neukonzeption von Messe und Kongress zukunftsweisend ist. Damit festigen wir unsere führende Position im Public Sector“, so Hans-Joachim Erbel, CEO der Reed Exhibitions Deutschland GmbH, dem Veranstalter von MODERNER STAAT. MODERNER STAAT 2014 findet vom 2. bis 3. Dezember 2014 im Estrel Convention Center statt. Das Leithema der 18. Auflage lautet: „Für moderne Verwaltung in Europa: Die europäische Integration als Chance und Herausforderung für den öffentlichen Sektor“.

www.moderner-staat.com

Doosan Gruppe unterstützt die vom Taifun betroffenen Regionen auf den Philippinen

Mitte November hat die Doosan Group ihre Entscheidung bekanntgegeben, in Abstimmung mit dem Koreanischen Roten Kreuz neben Baumaschinen – fünf Bagger (DX225LCA) und einen Radlader (M200) auch finanzielle Hilfe in Höhe von 300 Millionen Won (ca. 220.000 EUR) für Katastrophengebiete auf den Philippinen bereitzustellen, die unter den massiven Schäden des Taifuns „Haiyan“ zu leiden haben.

Die Doosan Group hatte bereits nach den Erdbeben 2008 in der chinesischen Provinz Sichuan, 2010 auf Haiti und 2011 in Japan den damals betroffenen Gebieten Baumaschinen und Finanzmittel als Hilfe zur Behebung der Schäden bereitgestellt. www.doosan.com

Der STIHL Katalog 2014:

Starkes Sortiment auf 260 Seiten – erstmals mit Gewinnspiel

Wo steckt Jack? Diese Frage stellt STIHL seinen Kunden im neuen Produktkatalog 2014. Jack ist eine kleine Walddarbeiter-Figur und steht im Mittelpunkt des STIHL Gewinnspiels mit attraktiven Preisen. Profis und Privatanwender erhalten in dem 260 Seiten starken Nachschlagewerk den vollen Überblick über das Angebot an mo-

torbetriebenen Geräten sowie Zubehör für die Forst- und Landwirtschaft, für die Garten- und Landschaftspflege und die Bauwirtschaft. STIHL bleibt seiner Linie treu: Auch der aktuelle Katalog bietet Profi- wie Privatanwendern einen hohen Nutzwert. Die Auflistung aller Neuheiten gleich auf den ersten Seiten gibt dem Leser einen guten Überblick. Das gesamte Sortiment ist übersichtlich nach Kategorien geordnet: von A wie Akku-System über H wie Handwerkzeuge bis T wie Trennschleifer. Aussagekräftige Artikelbeschreibungen und Detailinformationen zur Anwendung und zu technischen Besonderheiten unterstreichen die große Nutzerfreundlichkeit.



www.stihl.de

Impressum:

Herausgeber: Thomas Fritsch
Redaktion: Andreas Kanat (verantwortlich i.S.d.P.)
Anzeigen: Andreas Kanat
Telefon: +49 (0) 83 62/930 85-60
E-Mail: info@bauhof-online.de
Internet: www.bauhof-online.de
Mediadaten: Preisliste Nr. 9, ab 1. Januar 2013
Bildnachweis: Titel: Zeppelin-Cat – Innenteil: Werkbilder, Seite 3: Andreas Kanat
Verlag: Fritsch Media GmbH
Geschäftsführer Thomas Fritsch
Sebastianstraße 4
87629 Füssen
Telefon: +49 (0) 83 62/930 85-0
Telefax: +49 (0) 83 62/930 85-20
Steuernummer: 125/218/50645
USt-IdNr.: DE 128268348
Handelsregister: HRB 9236
Gerichtsstand: Amtsgericht Kempten
Grafisches Konzept: Braunisch-Communication, Berlin

Copyright: Das Bauhof-online Magazin erscheint seit Mai 2008 monatlich als E-Paper- /Newsletter. Das Magazin enthält redaktionelle Beiträge und Veröffentlichung angenommene Artikel sowie Anzeigen. Alle Bildquellen sind, wenn nicht extra erwähnt, Firmendaten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt.

Messen und Veranstaltungen im Januar:

14. - 18. 01. 14 **DEUBAU 2014 – Essen / D**
Veranstalter: Messe Essen
Treffpunkt für Unternehmen und Entscheider aus Hochbau, Ausbau und Tiefbau
15. - 17. 01. 14 **Tiefbaumesse InfraTech – Essen / D**
Veranstalter: Messe Essen
Fachmesse für Infrastruktur
17. - 26. 01. 14 **Internationale Grüne Woche Berlin – Berlin / D**
Veranstalter: Messe Berlin
Die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau
28. - 31. 01. 14 **IPM ESSEN 2014 – Essen / D**
Veranstalter: Messe Essen
Große Vielfalt zum Thema Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung zu bieten.

Vorschau Februar - Auswahl:

11. - 13. 02. 14 **E-world – Essen / D**
Veranstalter: Messe Essen
Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft
18. - 22. 02. 14 **bautec – Berlin / D**
Veranstalter: Messe Berlin
Internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik
19. - 21. 02. 14 **Viatec – Innsbruck / A**
Veranstalter: Messe Innsbruck, Österreich
10. Internationale Fachmesse für Infrastruktur

Das Online-Magazin für kommunale Entscheider

Das digitale Online-Magazin als E-Paper mit praktischer „Blätterfunktion“ wie in einer Zeitschrift kommt den Lesern in Deutschland, Österreich und der Schweiz in seiner einfachen Handhabung entgegen. Schnell und überall nachschlagbar erhalten die Leser, MEIST Branchen-Entscheider die neuesten Nachrichten.

- Schnelle Kontaktaufnahme über den Firmenlink
- Optimale Ergänzung zur Webseite bauhof-online.de
- Direkte Umsetzung durch online Zugriff
- Umweltfreundlich
- Großer, kostenloser Verteiler
- Immer abrufbare Daten

www.bauhof-online.de

Bitte nutzen Sie für Österreich .at und der Schweiz .ch Endung.

Ihre Vorteile:

- Direktes ansprechen Ihrer Zielgruppe
- Nochmals gestiegerte Aufmerksamkeit
- Neues Lesevergnügen